22.223221 Blatt

Stadtzeitung für München

16.5.-3.6.

Kalender

Veranstaltungsort

14 Tage

Tips, Oasen in Schwabing

Blasius, der Sozialist

Nackt im Frühlingsgewitter

1 Mark

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

SFOM
Sozialistische Frauenorganisation
München, Tömmel, Fr-Josef Str. 19
Tel. 39 93 24

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5, Tel. 74 91 87

SOLIDARITÄTSKOMMITEE FREIES AFRIKA
Luisenstr. 66, Tel. 28 06 78, Uta Gerweck

FRAUENBEFREIUNGSGRUPPE MÜNCHEN (Aktion 218), Tel. 34 52 43

ARBEITERSACHE c/o Basis-Buch, Adalbertstr. 41b.

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert, Moltkestr. 6, Tel. 33 29 43

BÜRGERINITIATIVE GIESING
co. Edi Uebelacker, Forggenseestr. 32
Tel. 69 82 82.

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752

BÜRGERINIT. MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr. 68/IV
Tel. 355585; Röttgen: 3598 515

BÜRGERINIT. LAIM–PASING
Fr. Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a, Tel. 745 311

GESELLSCHAFT D.FREUNDE ALBANIENS E'V.
8 Mü 95, Postfach 95 02 24, Tel. 66 18 64

HOMOSEXUELLE AKTION MÜN.
Kontakt: Gustl Angstmann 33 11 90

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24, Studentenheim, Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Brigitte) Tel. 36 12 622.

KOMMITEE DER BEWOHNERINIT. NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19, /671977

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr. 18, Tel. 18 63 59

ROTE HILFE, Ortsgruppe München
8 Mü 80, Milchstr. 21, Sprechstunden Mittwoch 17 – 18.30 Uhr.

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
Milbertshofener Einkehr, Bad-Soden-Str. 1.

GIM– GRUPPE INTERNATIONALER MARXISTEN
8 Mü 43, Postfach 203, Tel. 52 15 80, (möglichst 18 - 19 h)

DFG IDK
8 Mü 2, Martin Greif Str. 3, Tel. 537260
ab 18 00 Uhr

ARBEITSKREIS SOZIALISTISCHES ZENTRUM MÜNCHEN, BASIS-PRESS,
Sozialistische Korrespondenz Südbayern
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

Gruppe SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80,
Kirchenstr. 83 Tel. 477906

DRITTE-WELT-FORUM
Kaulbachstraße 70
Tel. 34 42 02

ANTI-STRAUSS-KOMITEE
jeden Mittwoch 19h
Baaderstraße 55 Laden

SOZIALES SELBSTHILFE-KOMITEE SSHK
8 München 80
Burggrafenstraße 3

SOZIALPOLITISCHER AKBEITSKREIS SPAK
Elsässerstraße 3

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21, Tel. 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstraße 19, Tel. 39 94 51

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1, Tel. 39 94 82

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
südam. Folklore, Di. zu.

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11, Walter Nowak

SPECTACLE,
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46

TEGÜ KELLER
Occamstraße

HOT CLUB DE MUNICH
NYPSO BRANTNER
Thalkirchner Str. 71

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39, Tel. 18 16 66,
gut, billig, indonesisch, Di zu.

CAGLIYAN
Spichernstr/Breisachstr. billig, Türkisch, Wochenende Musik mit Sängerin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20. Tel. 76 36 53
billig, spanisch, Mo zu.

EUROASIA
Heßstr. 71, Tel. 52 85 99, indonesisch
Essen + Bier ab 3,50 Mo zu, bis 22.00h.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
Arabisches Lokal

JAVA
Heßstr. 51. Tel. 52 22 21, indonesisch
ab 3,– DM bis 22.00 h, Mi zu.

LA TIERRA
Amalienstr. 38, Tel. 28 21 13
vegetar. makrobiot. Essen,
Tee, Schach, von 12 - 23 h, So zu.

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19, Tel. 44 55 41
gut, Bayrisch.

MARIANNENHOF
Adelgundenstr./Mariannenstr.
gute bayrische Kneipe.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbertstr. 33, Tel. 28 45 70

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, 22 36 49, jugosl.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. Tel. 50 85 09
jugosl.

WEINBAUER
Fendtstr. 5 Tel. 39 81 55, immer voll, gutes nicht zu teures Essen, Mi zu.

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
oreintalische Spezialitäten

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40, bayrisch ab 3,– DM
Sa zu.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, Tel. 19 68 88

ANSBACHER SCHLÖSSL:
11 – 1 h, Kellerstr. 21, Tel: 44 11 57, gutes Essen, Fr/Sa/ So ab 20.00 Musik.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04
Kaffee/Tee/Zeitung/Schach/Folklore/ Ausstellungen/Discothek

BEERSTORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella-Kino)

DESTILLE
Heßstr. 57, Tel. 52 15 86.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98
gutes Essen, Musik.

FEND STÜBERL
Fendstrasse 4 33 44 13

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3, Tel. 22 52 14

KYKLOS
Wildrich Lang Str. 10
Griechische Kneipe

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen, 1/2 Export DM 1,40, Sa zu.

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr. 144, Tel. 52 22 09

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7, hier wird getrunken

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 Essen u. ital. Bier zu 1,50.

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil.

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28, Tel. 26 71 78

Haimhouse, Haimhauserstr.

KANAPEE
Jakob Klarstr. 9
Tel.: 37 76 47
Jeden Tag von 20.oo bis 1.oo

Adressen von Filmclubs, Kinos, Theatern Diskotheken und Freie Kontakte stehen auf der vorletzten Seite.

TIPS

CONCERT FOR WOUNDED KNEE

Wir hatten ein ausverkauftes Haus. Doch die lange Unkostenliste dämpfte den Jubel über die stolzen 2.706.14 DM Einnahmen. Dem Wounded Knee Legal Defence Office können somit nur 521.96 Mark überwiesen werden. Zum Punkt d.) der Spesen ist zu sagen: Für die aktiv beteiligten gab's Eintopf um 24.00. Das mußte auch sein.
Übrigens: Wir haben noch Literatur und Poster hier in der Redaktion.
Kinni-Kinnick ist aus, aber bestellt.

BILANZ:

Reale Gesamteinnahmen (Karten- und Bücherverkauf)		DM 2706.14
Einnahmen vom Verkauf der restlichen Literatur		ca. DM 200.–
Unkosten:		
Saalmiete	DM	190.90
Auflagen:		
a) Amt f. öff. Ordnung	DM	30.50
b) Feuerwache	DM	45.50
c) Wohnungsbauabgabe	DM	120.–
Filmprojektor (Leihgeb.)	DM	10,–
Werbung:		
a) Plakate	DM	350.–
b) Handzettel	DM	44.95
Organisationskosten:	DM	261.73
Spesen:		
a) Ian Ince	DM	10,–
b) Jack Grunsky	DM	120.–
c) Wyoming	DM	250,–
d) Essen	DM	204.70
Literatur, Tabak:		
a.) Akwesasne Notes & Kinni-Kinnick		350,–
b.) Deutsche Publikationen (Rundbrief Grüner-Zweig etc.)		195.90
Summe	DM	2184.18
Somit können leider nur noch überwiesen werden	DM	521.96
Und nach dem Verkauf der restl. Literatur weitere	DM	200.–

OFF – LEOPOLDSTRASSE

Der gegen seinen Willen gehetzte Leopoldstrassenbummler findet wieder friedliche (eine Zeitlang war es etwas unruhig) Ein-Kehr im Fend-Stüberl, Fendstr. 4 bei der ewig jungen Altwirtin Francis. Früher - ja früher - hatte sie die 'Alte Laterne' in der Leopoldstr./Hohenzollernstr. , einer der schärfsten Gastronomischen Betriebe Schwabings. Die Verkaufsfläche im Fend-Stüberl ist zwar wesentlich kleiner als die im Holiday-Inn, aber es ist da noch etwas so, wie Schwabing früher mal gewesen sein soll - wenn einer was erzählt, hört man zu.

NEUES JAZZLOKAL: NYPSO BRANTNERS HOT CLUB DE MUNICH

Vor kurzem eröffnete der bekannte Jazzgeiger in der Thalkirchnerstr. 71 ein neues Jazzlokal. Der Club zeichnet sich durch gepflegte Ausstattung aus – die Preise entsprechen denen in anderen Jazzclubs. Die Bedeutung dieses neuen Jazzer- und Jazzliebhabertreffpunkts wird durch das Fehlen eines Clubs dieser Konzeption (das Programm ist auf swingenden Jazz von Swing – Modern Swing ausgerichtet) gesteigert. Hinzu kommt die Ungewissheit über den Fortbestand des domiciles, nachdem Joe Haiders Pachtvertrag Ende Mai abläuft. Für das Programm sind bis jetzt neben Nypsos eigener Gruppe Freddy Brocksieper, Max Greger jun., Kurt Maas, Otto Weiß und Joe Wahler mit ihren Gruppen vorgesehen. Jeden Montag findet ein Musikertreffen statt. Nach der geschäftlichen Zukunft des Clubs gefragt, erklärte Nypso: "Hauptsache, es wird viel gejazzt hier".

KURZE PAUSE

Ganz genaues wissen wir auch nicht. Zur Zeit ist das Ansbacher Schlössl, Kelllerstr. 21 zu, aber am 1.Juni macht es wieder auf: mit Jazz-Musik und Essen wie bisher. Die Kneipiers diskutieren noch über den neuen Bierpreis - teurer soll's jedenfalls nicht werden. Haidhausen lebt!

KOSTENLOS

gibt es das 'Handbuch des Münchner Bürgers' beim Rathauspförtner und in der Stadtinformation im Stachus-Einkaufszentrum. Ein schönes, gelbes, praktisches, im Münchner Behördendschungel wegweisendes, zeitsparendes und überhaupt ganz unerlässliches Buch mit vielen nützlichen (und einigen unnützlichen) Adressen. Die ideale Ergänzung zu den BLATT-Adressenseiten.

Engagierte Eltern

lädt das Thomas Dehler Institut, Agnesstr. 47, Tel.: 18 31 84 zur Wochenendtagung am 18. und 19.Mai ein. Unter Schirmherrschaft von Hildegard Hamm-Brücher wird ein interessantes Programm mit Vorträgen, Filmen, Arbeitsgruppen, Spielzeug und Buchausstellungen und Diskussionen ablaufen. Um Anmeldungen interessierter Elterinitiativgruppen wird gebeten - das genaue Programm schickt das Institut gerne zu.

HAUS INTERNATIONAL LOKAL

Die Jazz-Welle schwappt weiter - demnächst bis zum Nordbad. Im Haus International, in Touristenkreisen wohl bekannt, unter Münchnern bisher weniger, wird demnächst einmal in der Woche, wenns klappt später auch öfter, gejazzt. Die Musik soll anspruchsvoll sein, die Getränke billig, der Eintritt frei, wie man uns versicherte.

NEUERÖFFNUNGEN

Bodega , Schellingstr. 59
Tel.: 28 35 49

Canapee, Jakob-Klar-Str. 9
Tel.: 37 76 47

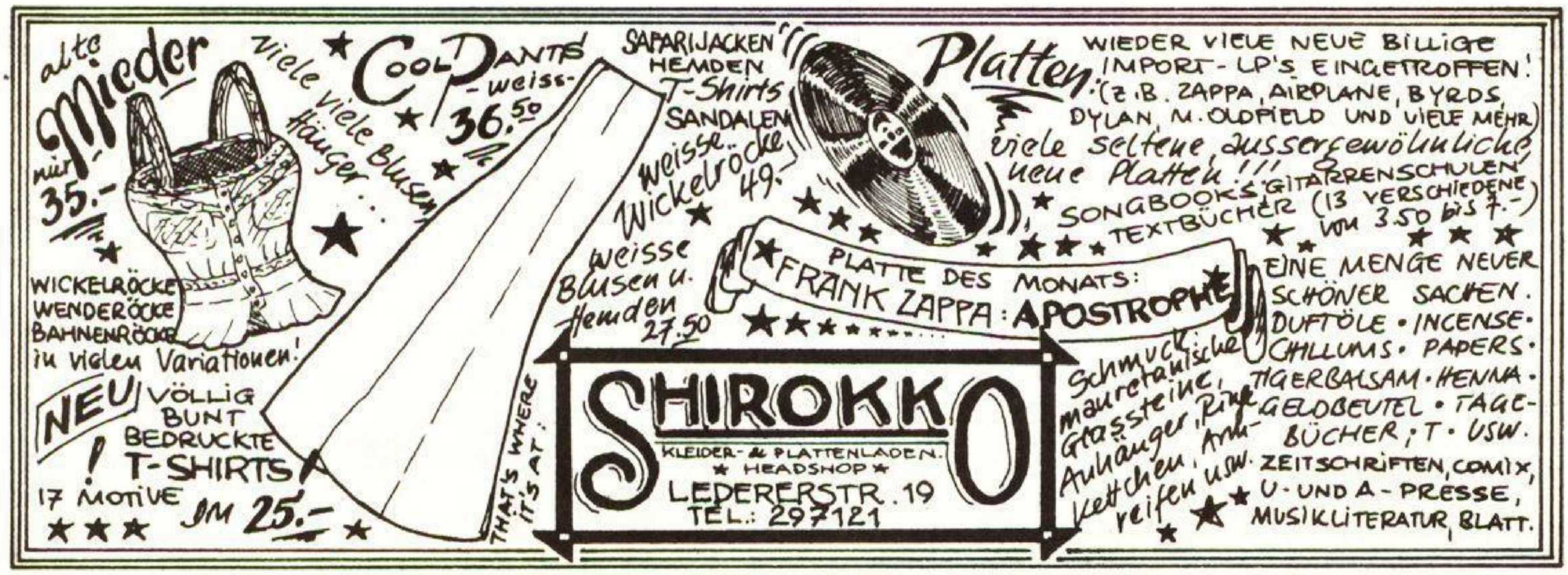
Harmonika, Haimhauserstr. 14

Hot Club de Munich,
Thalkirchnerstr. 71

Moovies, Falckenbergstr. 9

Thomas, Hans Sachs Str. 17
Tel.: 26 03 095

Trödelmarkt, Fallmarayer-/
Hohenzollernstr.



Niemand zuständig

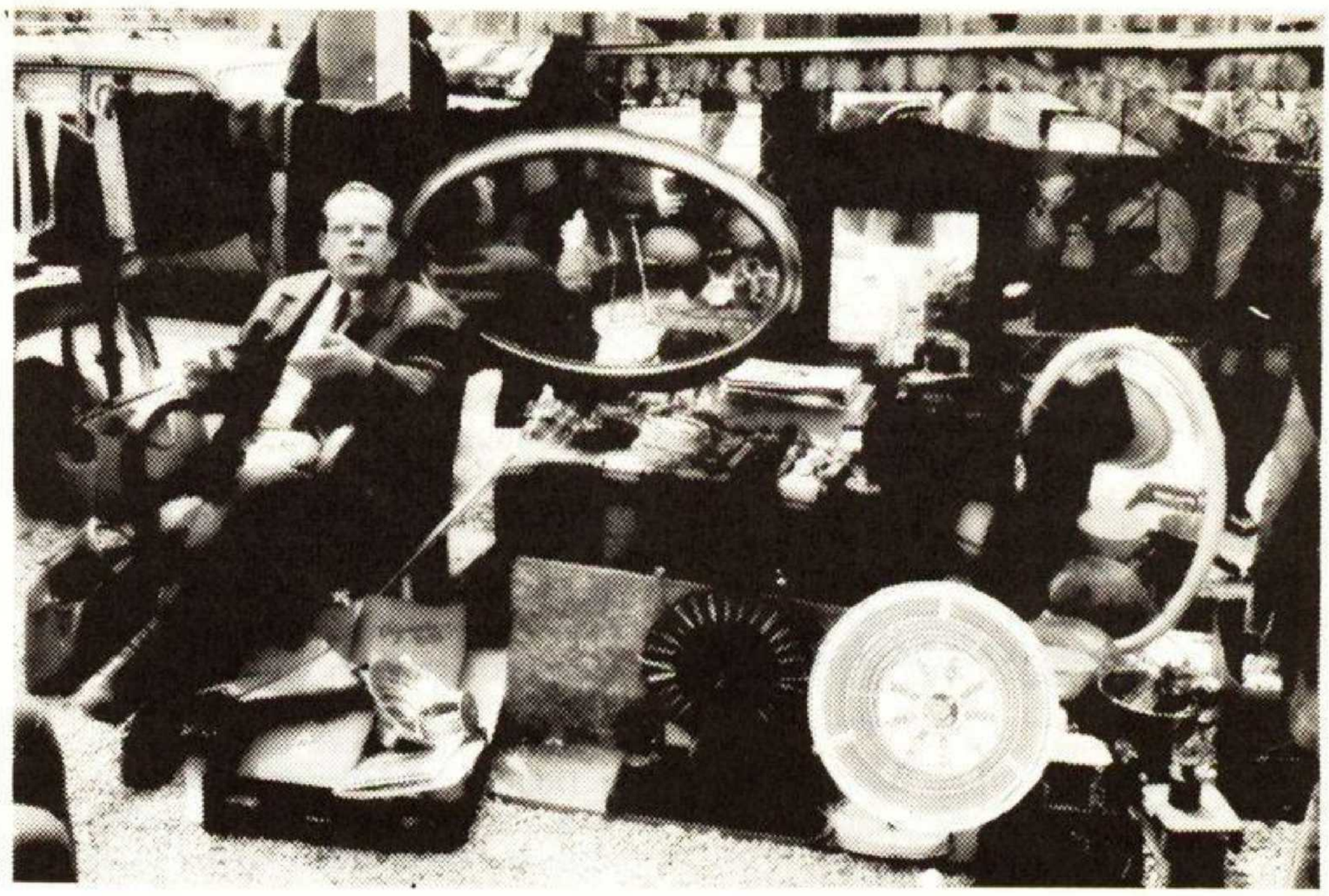
In Sendling, Valleystraße, steht ein modern eingerichtetes Freizeitheim für Kinder und Jugendliche. Mit viel Geld dort hin gestellt. Die Jugendlichen hatten ihren Teil dazu beigetragen, daß das Haus noch schöner und nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet wurde. Sie haben zum Beispiel selbst eine Bar eingebaut, eine neue Musikanlage installiert und die Wände gepinselt. Kurz, sie haben viel Arbeitszeit in ihr Freizeitheim gesteckt.
Das alles soll jetzt für die Katz sein? Seit mehr als zwei Monaten ist das FZH für Jugendliche geschlossen. Grund:"Personalmangel". Es fehlen "Planstellen": Die Stadt hat angeblich kein Geld. Ein echter Schildbürgerstreich. Da hat man mal wieder eine halbe Sache gemacht. Denn einerseits wird nach langem hin und her ein Heim gebaut, um dann am notwendigen Personal zu sparen. Außerdem: Wieso eigentlich "Personalmangel"? Welch ein Hohn, wenn man weiß, daß gewisses Personal nicht eingestellt wird, z.B. Herr Frieser, der sich für eine Stelle im FZH beworben hat. Dies war nicht die erste Stelle, die er wegen seiner DKP-Mitgliedschaft nicht bekommen hat. Sicher hatte das Sendlinger Freizeitheim besondere Probleme. In Sendling wohnen Jugendliche, die wegen ihrer sozialen Lage einige Schwierigkeiten haben. Falsch ist aber in jedem Fall, was einige Revolverblätter und ein scheinheiliger Staatsanwalt aus den "Valley Rockern" gemacht haben. Gerade weil diese Jugendlichen viele Probleme haben, für die ein Freizeitheim ja gerade offen sein muß, sollte doch nicht die Konsequenz gezogen werden, den Laden einfach dicht zu machen.

Bezeichnend ist dabei eben das Verhalten der Verantwortlichen beim Stadtjugendamt, Jugendkulturwerk und Kreisjugendring, der für die personelle Betreuung der Heime zuständig ist und die sich gegenseitig den "Schwarzen Peter" zuschieben. Sie machen unheimlich auf Verständnis – doch tun - "ja mei, können wir nichts" – sie wollen nicht!

Jetzt wollen die Jugendlichen in Sendling Dampf machen, sie wollen den Herren mit vereinter Kraft auf die Zehen steigen, z. B. in der nächsten Bezirksversammlung. In Sendling wurde eine "Initiative zur Wiedereröffnung des Freizeitheim Sendling" gegründet. Deren Forderung ist:

1. Sofortige Wiedereröffnung
2. Mehr Personal
3. Wir wollen wissen, was gespielt wird - die Verantwortlichen müssen ihre Pläne auf den Tisch legen.

Diese Forderungen werden mittlerweile von über 500 Leuten durch ihre Unterschrift unterstützt.
Alle, die diese Aktionen unterstützen wollen, wenden sich an Heini Rosenfeld, 8 München 70, Aberlestr. 37 ■



Oasen, Trödel ~

TRÖDELMARKT IN SCHWABING

Der "Trödelmarkt" in der Hohenzollernstraße 96/Ecke Fallmerayerstraße verändert sich. Neulich waren Leute von der Brandkommission da und fanden, daß man bei einer Feuersbrunst gar nicht aus den im ersten Stock gelegenen Trödelläden springen kann, weil unten auf der Straße schon so viele große Möbelstücke herumstehen, die auch schon Feuer gefangen haben. Dem ringsum von Flammen umgebenen Besucher des Trödelmarkts bleibt dann kein Ausweg mehr!

Preisfrage: Welchem Schicksal sieht die Tandleridylle entgegen? Falsch geraten: sie wird nicht abgerissen und es wird an ihrer Stelle auch kein Appartementhochhaus errichtet, zumindest noch nicht.

Einer der Tandler nämlich, Richard Tiedemann, kam auf die Idee, das benachbarte Grundstück, das sich von der Belgradstraße bis zur Fallmerayerstraße erstreckt (privater Grundbesitz) und 10 000 qm groß ist, zur Vergrößerung des Trödelmarktes zu mieten.

Die Leute mit den unhandlichen, feuergefährlichen Möbeln können jetzt in die großen Hallen umziehen, die auf dem struppigen Grundstück Belgradstraße 7 und 9 stehen. Früher war hier die Seifenfabrik Fallmerayerstraße untergebracht, gegen deren Gestank eine Bürgerinitiative erfolgreich zu Felde zog. Außerdem stehen noch die verlassenen Gebäude einer ehemaligen Gärtnerei da.

Eine durchgehende Straße von der Belgrad zur Fallmerayerstraße wird Flohmarkt sein. Einen Gewerbeschein braucht der, der Ware zum Zweck des Wiederverkaufs einkauft. Wer aber nur seinen Speicher entrümpelt hat und das Zeugs loswerden will, darf auch ohne Lizenz verkaufen. Und zwar von 1000 bis 1830.

Parallel zu der Flohmarktstraße läuft die Straße für berufsmäßige Verkäufer von Tand und Trödel, eine Halle der ehemaligen Seifenfabrik wurde von den Jüngern des Guru Maharaj Ji angemietet, die – was das Kalken, Entrümpeln und Einsetzen von Türstöcken angeht, schon am weitesten gediehen sind. Sonst sieht's noch recht wild aus auf dem Grundstück, Tandler Tiedemann wirft sich aber in die Brust und ruft: "Da sollten 'S amoi in 14 Tag wieder herschaun!" Dann wird nämlich der überwucherte Goldfischteich wieder Goldfische beherbergen und der zugeschüttet Springbrunnen wieder springen. Die alten Leutchen und die Kinder werden eigene Plätzchen haben, ein Biergarten soll auch entstehen und überhaupt wird's a rechte Gaudi werden. Wie lang sich diese Blüte zwischen den Schaufelraupen der Baufirmen halten kann, weiß bislang nur der Grundstückseigentümer: Der Mietvertrag gilt nur für ein Jahr, ab dann monatliche Kündigung.

BIER & BILLARD

GEÖFFNET 12 - 1h

BULLIT

TEL. 33 22 19

OCCAMSTRASSE 24

Markt und Spielplätze

PLÄTZE FÜR KINDER

Am 11. Mai wird die Spieloase am Elisabethplatz mit einem Kinderfest eröffnet. Die Straße zwischen dem Markt und dem Spielplatz ist schon seit einiger Zeit den Fußgängern vorbehalten und demnächst soll auch die Arcisstraße zwischen der Elisabeth- und der Agnesstraße für den Autoverkehr gesperrt werden.

Nachdem der drohende Einzug des Giganto-Supermarktes ins "Weiße Haus" verhindert wurde (mit einem einfachen Trick: Coop konnte nicht genug Kundenparkplätze nachweisen), können die Bewohner des Viertels erst mal aufatmen. Der Platz bleibt wohnlich, behält seinen Charme aus der organisch gewachsenen Mischung von Boheme und petit bourgeois.

Beinah wär's aber schief gegangen - wenn die Bürgerinitiative "Elisabethplatz" nicht so zäh durchgehalten hätte. Angefangen hat es 1969, als Karstadt anläßlich der Filialeneröffnung am Nordbad 15 000 DM zur Verschönerung des Elisabethplatzes stiftete. Bildhauer Johannes Leismüller, der einen Brunnen entwerfen sollte, hatte von ähnlichen schmückenden Aktionen in Neu-Perlach schon die Nase voll und dachte lieber an eine praktische Verbesserung des gesamten Platzes. Es entstand die Bürgerinitiative. Die Planung liegt beim Architekten Gerhart Teutsch, Maler Georg Fröbel, Soziologen Jochen Rahe und Bildhauer Johannes Leismüller.

In der ersten Arbeitsphase wurde Grundlagenmaterial gesammelt: der Verkehr am Platz wurde analysiert, die Anwohner wurden auf dem Platz bei Gratiskaffee befragt und die Ergebnisse wurden ausgewertet. In der zweiten Phase wurden den Anwohnern in Schautafeln auf dem Platz vier verschiedene Vorschläge zur Beurteilung und Abstimmung vorgestellt, die Ergebnisse der Abstimmung dienten nun als Grundlage für den neuen Gesamtplan.

Als dieser Plan 1971 von der Bürgerinitiative bei der Stadt München eingereicht wurde, herrschte dort nicht etwa Freude über das Interesse der Bürger an der Gestaltung ihrer Straßen und Plätze, sondern das Baureferat brütete einen Gegenvorschlag aus, den es 1972 vorlegte. Der Vorschlag sah so aus: Die Marktstände abreißen und dafür einen Betonriesen hinstellen. Den könnte allerdings die Stadt nicht finanzieren und deshalb müßte man private Unternehmer dafür interessieren: Tankstelle und Mineralölfirma zum Beispiel. Und unter dem Kinderspielplatz, der ja sowieso an der lärm- und abgasreichen Nordendstraße liegt, würde die schöne große Tiefgarage sein.

Dieser Vorschlag des Baureferats wurde von den parteipolitischen Vertretern im Bezirksausschuß abgelehnt und auch die Bürgerinitiative blieb hartnäckig. Die Verwaltung erwog. "Die Geschichte dieser Bürgerinitiative scheint beispielhaft zu sein für die Möglichkeiten einer Verwaltung, planerische Initiativen aus der Bevölkerung totzuloben und im Kreislauf städtischer Behörden – ständig in Bewegung – zu begraben" meint Burkhard Jost, Mitglied des Bezirksausschusses München-Schwabing.

Schließlich erteilte der Münchner Stadtrat am 1. 8. 73 – zwei Jahre nach Unterbreitung des Vorschlags – die Genehmigung. Die erste Stufe des Ausbauplans – Verlegung des Spielplatzes in die ruhige Mittelzone und Sperrung der Straße am Markt – ist verwirklicht. Am Rand der Spielmulde werden jetzt, zu Beginn des Sommers, Sitzplätze mit Tischen aufgestellt, damit man die auf dem Markt gekaufte Brotzeit verzehren kann. Der aus dem Jahr 1640 stammende Markstein, der einst auf dem Schwabinger Feld stand und den Burgfrieden begrenzte, ist wieder an seinem alten Platz aufgestellt worden.

Johannes Leismüller hat sich alte Strassenkandelaber von der Stadt, Formel-I-Rennreifen von Dunlop und Federn von Eisenbahnwaggons schenken lassen und daraus witzige Spielgeräte gebaut, die beim Kinderfest eingeweiht werden.

Die weitern Stufen des Ausbauplans: die Arcisstraße im Teilstück zwischen Elisabeth- und Agnesstraße wird Fußgängerzone und die Nordendstraße wird halbiert und nur noch für Bus und Tram befahrbar. Der Elisabethplatz soll auch zur Elisabethstraße hin verbreitert werden Verkehrsinsel und Taxistand sollen weichen. Der Plan der Bürgerinitiative erhebt keinen Anspruch, die ideale Lösung zu sein – dafür ist das Geld zu knapp. Apropos: Die 15 000 DM von Karstadt schlummern immer noch auf dem Konto der Stadt, der Bürgerinitiative standen aber 60 000 DM vom "Münchener Forum für Entwicklungsfragen zur Verfügung", einem privaten Verein, der von der Stadt subventioniert wird.

Sehr gut, daß sich die Bürgerinitiative auf dem langen Weg durch die Bürokratie und den Geldmangel nicht verschlissen hat, und - da wir nun am Elisabethplatz zwar kein Super tanken können, dafür aber weiterhin im Cafe Schöberl Milchkaffee trinken und im Käseeck am Markt unter 200 verschiedenen Käsesorten wählen können – und wer will bezweifeln, daß das viel, viel wichtiger ist!

Nachtrag: In das weiße Haus möchte Feinkost-Käfer mit einer Käfer-Schenke einziehen.

susanne

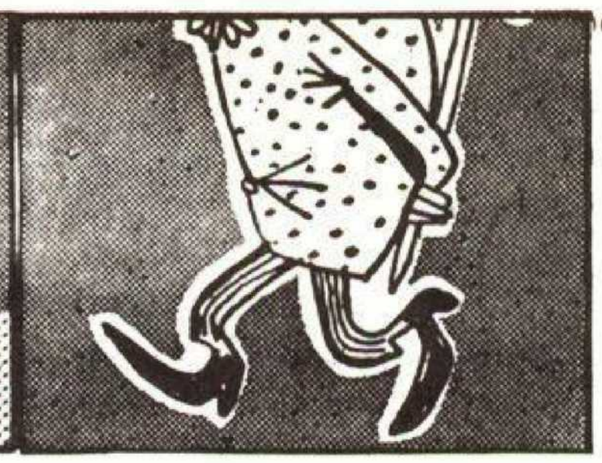
GRÜNES ECK
nette Atmosphäre
ECKE MARKT/ HESSELOHERSTR
Mo-Fr 18h-1h
Sa/So 19h-1h

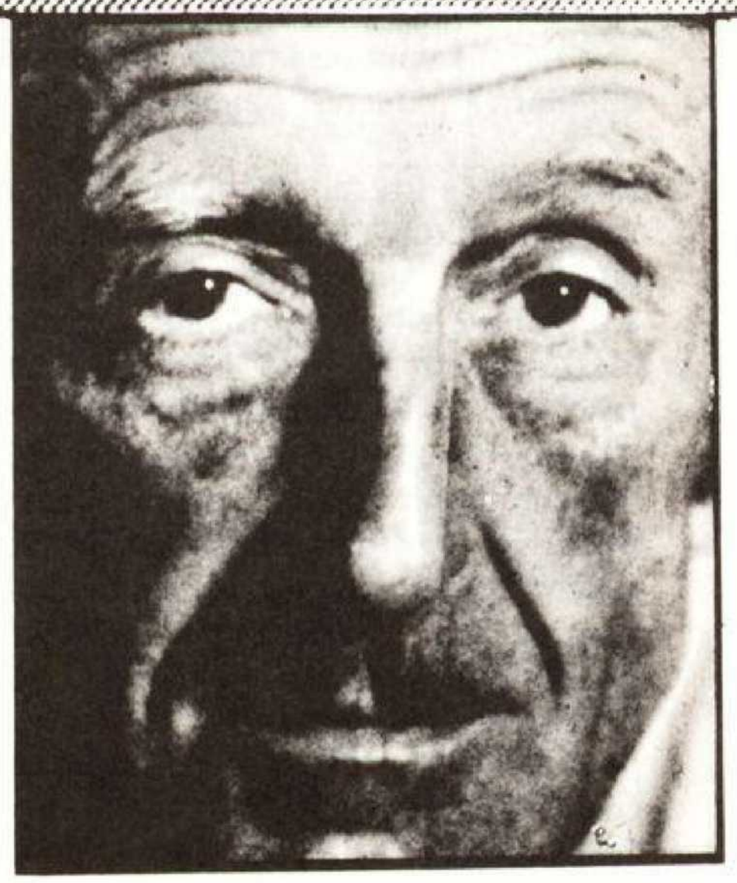
COCKNEY
Schwabing, Occamstraße 3
geöffnet v. 18 – 1 Uhr

Die gemütliche Kneipe, in der man sich bei Bitburger Pils und trotz Disco-Musik noch mit netten Typen unterhalten kann

BLASIUS

DER SOZIALIST





NASE SUCHT HASE

Seit einem viertel Jahrhundert tappt eine sichelbeinige Adlernase durch Münchens Altstadt. Spürt sie im die Ecke, hört man die Einheimischen murmeln: "Der Blasius geht um". Dann wird dem Spaziergänger, wie die Nase sich selbst nennt, wohl und warm uns Herz. Nichts nämlich würde sie mehr ärgern, als unerkannt durch die Gassen zu gehen. Die neugierige Nase gehört dem Sommer Sigi und zählt gute 60 Lenze. Über dem sonnengebräunten Riechhaken sitzen zwei lustig-geile Äuglein, die aber, von den Lenzen und dem Linsen nach Weibern getrübt, nicht mehr so wach sind wie ehedem. Nur so läßt sich erklären, daß er sich letzte Woche erstaunt frug: "BLATT, was isn des, wie gibts des, daß i des net kenn? "

* * *

Sein täglich Brot verdient er sich bei der Abendzeitung, wo er, wenn die Woche sich neigt, freitags als Blasius und samstags als Siegfried Sommer seinen Senf dem Lauf der Welt beigibt. "Ich bin", gibt er unumwunden zu, "zwar nicht kulturell wertvoll, doch kulturell notwendig." Wegen dem Lachen ob seiner Sprüche. Im Zeitungshaus an der Sendlingerstraße genießt Blasius Narrenfreiheit. Das "Personal" muß nach seiner Pfeife tanzen, und wenn ihn der heilige Zorn überkommt, scheut er sich nicht, seinen Brötchengeber gediegen zu beschimpfen. Worauf der eilig nach noblen Versöhnungsgesten sucht. Letzte Woche beispielsweise kam der Sigi im Fernsehen, und mit keinem Wort war der historische Moment auf der AZ-TV-Seite gewürdigt worden. Grund genug für eitles Zürnen Sigis im Chefzimmer. Erst kommt der Sommer und dann lang nix.

* * *

Ende der 40er Jahre hat Bert Brecht den Spaziergänger als den besten Schreiber des Nachkriegsdeutschland gepriesen. Das Lob galt dem Roman "Und keiner weint mir nach". Das Lob ist ihm noch im Ohr, als seis erst gestern gewesen. Die weisen linken Sätze des großen BB hat er denn auch ständig im Mund, sofern er nicht eigene Aphorismen parat hat. Brecht starb 1956 und konnte sein Urteil nicht erneuern. Sommer indes füllt stetig Papier aufs neu - bastelt flugs einige Aliterationen, macht aus dem Radieserl den Brotzeit-Schusser, tut einen Griff unter den Rock, rührt ein wenig in der Hose - fertig. Pedantische Sorgfalt erleichtert sein Tun mittlerweile gewaltig: Die Geschichten sind samt & sonders archiviert, nur selten ein Thema, das nicht schon mal angegangen wurde, es bedarf schlechthin nur einer kleinen Auffrischung. "Ich bin halt ein Profi." sagt der Spaziergänger.

* * *

Blasius ist Tennisspieler, FDP-Wähler, Nazi-Gegner und Antimilitarist. Diese seine Tugenden aber sind meist unter Selbstgefälligkeit verborgen. Nicht ohne Stolz rühmt er sich seiner sozialistischen Gesinnung. (Der Schreiber dieser Zeilen erinnert an die Brechtsätze im Sprachschatz). Mit dieser, seiner Gesinnung darf er auch – wie vor drei Jahren – sich über die Hippies und Stadtstreicher auf Münchens Grünflächen erregen. "Sie beleidigen meine Nase", spricht der Mund, "und meine Nase ist ein wertvoller Teil meiner selbst." Und zur Methode seiner Arbeit gefragt: "Ich mach auf Kosten weniger vielen eine Freude, oft ist's die Schadenfreude." Daß damit auch Meinungsmache einhergeht, sich im kreuzbraven Leservolk Vorurteile festigen, davon will er nichts hören, das ficht ihn nicht an. Ihm geht es darum, daß "unsere wunderschöne Demokratie" erhalten bleibt: "So frei und so schön hammas noch nie ghabt, seit i auf der Welt bin." Er zählt Beispiele auf: "Heut kann man auf der Straße laut sagen, der Scheel hat die Krätze, der Brandt spinnt und der Strauß hat zwoa Gschpusi, – und nichts passiert einem!" So spricht Blasius, der Spaziergänger. Bertolt, der Sozialist, sprach anders.

* * *

Blasius, dessen Nase sich beim Stadtgang gern nach Hasen umdreht, kehrt in seinen Freitagsspalten regelmäßig im "sanften Dreieck", wie er es nennt, ein. Er kennt die Nutten und Saloongirls unserer Hauptstadt, kennt ihre Dreiecksorgen, ihre Leiden, ihre Laster, weiß, wie sie stöhnen und von was sie träumen. Wenn es sich bei ihm regt, errigiert der Bleistift. Doch die Lust am Weib weist er von sich: Der Griff ins Dreieck geschieht "der Not gehorchend, nicht dem eignen Zwang". Zudem ist der hagere Wanderer aus der Wurzerstraße ein Weiberfeind: "Das Unglück heißt mit Vornamen Eva!" predigt er seinen Freunden. Just in dem Moment wechselt ein knackiger Hase vorbei, die Gedanken des Spaziergängers sind flugs an ihrem Ziel, das Wasser läuft ihm im Mund zusammen. Glück im Unglück denkt der Schreiber dieser Zeilen.

* * *

Allabends hält er Hof. Abwechselnd im "Klösterl" und im "Augustiner" Fängt das Dach des Altmünchner Bierhimmels an der Arnulfstraße zu grünen an, dann errichtet er seine Feierabend-Residenz unter einer ehrwürdigen Kastanie. Ein nicht zu übersehendes Messingschild am Stamm tut kund: Hier ist der Stammtisch vom Sigi. An die Kastanie gelehnt throhnt er und empfängt, wer seine Gunst genießt. Nicht jeder wird geladen – prominente Namen stecken den Rahmen ab: der Walter Scheel, die Barbara Valentin, der Luggi Waldleitner . . . den Bierschaum wischen sie sich mit einer geadelten Serviette von der Oberlippe. Eine Ecke ist mit dem Autogramm des Spaziergängers bedruckt.

* * *

Es ist Nacht. Mit der nötigen Bettschwere spaziert Blasius heimwärts. Da zieht ein Gewitter auf. Die Welt, die er jahraus/jahrein beschrieb, wendet sich plötzlich gegen ihn. Aus der Gosse werfen Wermutbrüder mit Flaschen, vor dem Nobel-Tempel des Society-Schneiders Max Dietl rutscht er aus und platscht auf den Asphalt. Ein "Gonokokken-Mutterschiff", das sich aus der Freitags-Kolumne befreit hat, rauscht mit Wogenschlag heran und nimmt ihn in Schlepptau. Hilflos zappelnd verschwindet er am Horizont. In München ist's, als sei nichts gewesen.

*

Sie lesen Blasius nächsten Freitag wieder im BLATT. *Morgen in der großen Wochenendausgabe schreibt Claus Biegert.*

CENTER NEUES LERNEN

In nur 2½ Wochen
Maschineschreiben
Stenografie in nur 36 Stunden
Englisch »higher certificate« in nur 100 Stunden

Mit Erfolgsgarantie:
Deutschlands erfolgreichste Lehrmethode
Sight & Sound
Schillerstr. 24/4 **Tel. 59 13 64**

Antiquitäten
MÖBEL - KLEINKRAM
GUTE SACHEN, NIEDRIGER PREIS
KOENE
ADELGUNDENSTR. 24 · b. Max-II

WIR BLEIBEN HEITER DER ZEITUNGSKAMPF GEHT WEITER !!

Im 17. Blatt berichteten wir ausführlich über die Räumung des Gasteig und über das Vorgehen der Polizei gegen die Hausbesetzer. Die beteiligten Leute vom Blatt zogen aus ihren Erfahrungen folgenden Schluß:

'Unsere Ohnmacht gegen den immer übermächtiger, menschenfeindlicher und lebensbedrohender werdenden Staatsapparat, hier unmittelbar durch die schwerbewaffnete Polizei zum Greifen personalisiert, war eine gute weitertragende Erfahrung für uns alle. Wir wollen uns mit Händen, Füßen und unserem Kopf gegen einen solchen Staat, gegen solch eine Polizei wehren! Wir müssen den schlüpfrigen Zipfel unserer Freiheit, unseres Rechts als Bürger festzuhalten versuchen, auf keinen Fall loslassen, möglichst weiter oben fassen!'

Prompt reagierte nun das Polizeipräsidium München, Abteilung Schutzpolizei- Kriminalpolizei, und teilte uns mit, daß gegen uns wegen verleumderischer Beleidigung ermittelt wird.

Das Bemühen unserer Ordnungshüter, nicht nur kriminelle Tatbestände – im Sinne rechtswidriger Handlungen – zu verfolgen, sondern auch Verfasser von Schriften, die Erfahrungen mit Staat und Staatsorganen kritisch beurteilen, haben jüngst einige als Staatsverleumder und Verfassungsbeschimpfer Verdächtige vor den Richter gebracht:

Augsburg:

Am 26.3. fand in augsburg ein prozeß gegen die herausgeber der damaligen jungen presse statt. Sie wurden beschuldigt, 'gemeinschaftlich durch verbreitung von schriften die verfassungsmäßige ordnung der bundesrepublik beschimpft zu haben'.

der prozeß endete mit einem freispruch für beck und fachler. gekommen ist es zu der anklage folgendermaßen:

am 2. märz 1972 wurde thomas weißbecker, angeblich mitglied der baader-meinhof-gruppe, von einem sonderkommando des bundeskriminalamtes auf offner straße in augsburg erschossen. die näheren umstände jener verhaftung, in deren ablauf die tödlichen schüsse fielen, wurden bis heute nicht hinreichend geklärt.

Die augsburger junge presse (ajp) brachte zu diesem anlaß eine sonderausgabe heraus.

die ajp, zielgruppe schüler und lehrlinge, wurde vom mai 71 bis herbst 72 in augsburg von einem team unabhängiger schüler und studenten herausgegeben. intension war es, inhalte demokratischer und sozialer politik speziell im kommunalen rahmen zu erörtern

durch die mobilisierungswirkung jener sonderausgabe, die zugleich den demonstrationsaufruf eines spontan gebildeten aktionskomitees linker gruppen enthielt, fand dann am 7.3. eine für augsburger verhältnisse ungewöhnlich große demonstration gegen die liquidation weißbeckers und das vorgehen der exekutive im rahmen der baader-meinhof-fahndung statt.

am 23. 10.72 erhob das amtsgericht anklage, in der er um formulierungen ging, wie 'kampf dem fortschreitenden abbau demokratischer grundrechte' und 'wir dürfen die zunehmende militarisierung und willkür der staatsmacht nicht länger tatenlos hinnehmen' und um das wort 'polizeiterror'.

die verteidigung hatte zur verhandlung sämtliche zeugen der erschießung weißbeckers geladen, um die notwehr-version der polizei zu entkräften. keiner der zeugen konnte die notwehrsituation glaubwürdig bestätigen. staatsanwalt hanne, ein gefürchteter mann in augsburg, versuchte ständig, verteidigung, angeklagte und die von der roten hilfe augsburg mobilisierten zuschauer durch beleidigungen zu provozieren und den richter zu schärferem durchgreifen zu bewegen. er bezeichnete angeklagte und zuschauer als 'geschwür' das es auszumerzen gilt und zugleich als geistg minderbemittelte, weshalb dann vielleicht sein strafantrag relativ gering ausfiel. er forderte 1.880 und 900 dm geldstrafe - nach dem der anklage zugrundeliegenden § 90a hätte er immerhin bis zu fünf jahren knast beantragen können.

obwohl für das gericht nach der zeugenvernehmung die notwehrsituation bei der erschießung weißenbecker eindeutig erwiesen war, wurden die angeklagten frei gesprochen, weil sie aus unkenntnis der tatsachen und der folgen ihrer handlung gehandelt hätten und ihnen keine böse absicht nachzuweisen wäre.

In gleicher Sache steht noch ein Verfahren am Augsburger Jugendgericht an.

Traunstein

Im Sommer 73 wurden die Herausgeber eines Flugblattes mit dem Motto 'Im Ernstfall dreht die Gewehre um', das vor der Olympiade an Bundeswehrsoldaten verteilt wurde, wegen 'Zersetzung der Bundeswehr' vom Jugendgericht Mühldorf zu 4 Wochen Freizeitarrest (Jugendzuchtmittel) verurteilt. Der Staatsanwalt legte in einem der Fälle mit Erfolg Berufung ein, mit der Begründung der Angeklagte habe in der Verhandlung ausführlich logisch und ohne Widersprüche argumentiert, er müsse deshalb als erwachsener Gesinnungstäter betrachtet werden, der wieder Straftaten begehen werde und nach dem Erwachsenenrecht mit mindestens einem Jahr bestraft werden müsse.

Das Berufungsgericht Traunstein verurteilte am 10.4.74 nach Erwachsenenstrafrecht zu 8 Monaten Gefängnis mit Bewährung, mit der Begründung, der Angeklagte habe bei seiner erwiesenermaßen schweren Jugend früh selbständig handeln gelernt.
Der Verteidiger legte gegen dieses Urteil Revision ein.

München

Wegen des gleichen Flugblattes wurden kürzlich an der Staatsschutzkammer München zwei Erwachsene wegen versuchter Zersetzung der Bundeswehr zu Geldstrafen verurteilt. Die Verteidigung legte Revision ein.

Außerdem stehen an der Staatsschutzkammer Verfahren gegen 17 Angeklagte aus ganz Bayern an, die sich im Herbst 72 an der Verteilung der ehemaligen anitmilitaristischen Zeitung 'Soldatenfaust' beteiligt hatten. Ihnen wird nicht Zersetzung der Bundeswehr, sondern auch Verunglimpfung der verfassungsmäßigen Ordnung der BRD und persönliche Beleidigung von Offizieren vorgeworfen.

Ula

LIBRESSO

Bücher

Zeitschriften

Schallplatten

8 München 13, Türkenstraße 66,

NACKT IM FRÜHLINGSGEWITTER

(Nostalgie ist nichts anderes als ein schlechtes Gedächtnis für schlimme Ereignisse und ein gutes Gedächtnis für hübsche.
Manfred Gruner)

Neulich ging ich mal wieder über die Leopoldstraße, einfach weil Frühling ist und ich sehen wollte, was ich neues brauchen kann. Der Erfolg war niederschmetternd. Ich schlich nach Hause und dachte: da kannst du dich gleich in den Sarg legen, gegen so viel Aufmachung kannst du nicht an mit nichts als deinem Bewußtsein. Da wird wieder Staat gemacht mit Samt und Seide und die Preise sind entsprechend.
Zu den vielen looks ist mal wieder ein neuer hinzugekommen: der Nazi-look. Anklänge gab es schon ne ganze Weile, aber jetzt sehen auch die Frisuren verdammt nach den 30er Jahren aus, nachdem sich die Schultern gehoben und die Blümchenmuster nach Küchenschürzenart voll durchgesetzt haben. Man denkt an Feldherrnhalle, an Heil Hitler und an Gestapo.
Naja, werden jetzt die Gebildeten unter uns sagen, diese Mode trug man aber auf der ganzen Welt und nicht nur in Nazideutschland. Das ist richtig, jedoch von der gruppendynamischen Theorie ausgehend muß doch einfach global konstatiert werden, daß Prädikate in diesem Kampf um die Weltherrschaft nicht einseitig und eindeutig verteilt werden können.
Ich meine, daß diese Zeit nicht nur in Deutschland schlimm verlaufen ist, sondern daß Gewalt und Gegengewalt einander bedingen: nicht die KZ's waren das Schlimme, sondern die weltpolitischen Fakten, die KZ's in einem hochzivilisierten Land in dieser extremen Weise möglich machten. Na gut, werden wieder andere sagen, was sagt das schon. KZ's gibt es in bestimmten Teilen der Welt heute noch und wird es auch immer geben. Klar. Aber ich lebe in Mitteleuropa, mein Bewußtsein, meine Aktionen und Reaktionen sind die Summe meiner Erfahrungen und meines Wissens, ich reagiere auf bestimmte Reize. Wenn es blitzt, weiß ich: es donnert bald.

Was hat nun so ein Ruck in der Mode eigentlich zu bedeuten? Ich persönlich kriege Schiss, weil ich den Verdacht habe, daß mit der Übernahme von Formen auch gewisse Inhalte transportiert werden. Frage an materialistische Historiker: ist schon mal ausgehend vom historischen Materialismus untersucht worden, welche Inhalte (abgesehen von den schon bekannten) aus der Antike in die Renaissance geflossen sind und was sie konkret bewirkt haben? Und kann man daraus Schlüsse auf vergleichbareRenaissancen ziehen?
Ist in der Renaissance nicht nach einem Jahrtausend strenger christlicher Moralvorstellungen aller Variationen ein Zeitalter der Sinnenfreude nach antikem Muster angebrochen? Kam da nicht gleichzeitig eine erstmalig stringente Kritik an der Kirche auf? Da ist z.B. an Leonardos Verkündigung überraschend eine deutliche Verweltlichung christlicher Inhalte zu sehen: der Engel sieht aus wie ein schwules Mannequin, die Madonna ist reine Pose, eine eitle Schauspielerin, nichts ist mehr von der verinnerlichten Jungfräulichkeit der Goldgrundmadonnen übrig, das Ganze ist ein wunderschönes Bühnenbild, die neuerfundene Perspektive verrät Freude an der Natur, an der Welt, an der Veräußerlichung, an der Pose, Staffage und Form und an der Sinnlichkeit. Wurden in der Renaissance nicht auch

wieder die antiken Bewußtseinsinhalte lebendig mit der Logik: das Wirkliche als das Vernünftige? (Was übrigens damals schon ein Fragezeichen wert gewesen wäre)!

Welche Inhalte sind nun aus dem Jugendstil in die Nostalgiewelle geschwemmt worden? Der Jugendstil war eine Befreiungsbewegung der Jugend aus der Strenge des Klassizismus. Abgesehen von der Befreiung von Korsetts, wucherten die Formen ins naturhafte, ins fantasievolle, ins okkulte, ja genau, auch ins okkulte. Immer, wenn erstarrte Formen verlassen werden und die Wogen der Befreiung hochschlagen, schwappen sie auch hinüber in das Reich des Unbegreiflichen, das in klassischen Perioden verleugnet oder ignoriert worden ist.
Sind wir nicht auch mal wieder auf solch einem Trip? Klar, ich bin z.B. sauer, wenn ich in der Abendzeitung die Spalte mit den Horoskopen nicht finde, man hat schließlich ein Anrecht darauf, zu wissen wie der Tag verläuft.
Befreiung hängt vom Bewußtsein der Knechtschaft ab. Bei uns wird sich nur noch von den Moden befreit. Unsere Ungeduld und unser Unbehagen werden auf Äußerlichkeiten gelenkt, von denen wir uns dann befreien dürfen: das ist eine Wohltat, wenn die Hosen mal an einer anderen Stelle kneifen oder die BH's mal gerade nicht in sind.
Zurück zum Jugendstil. Mir kommt es fast so vor, als wollte man die letzten 70 Jahre noch einmal zurückschrauben, noch einmal das Jahrhundert von vorne anfangen, wiederholen, einfach weil es so schief gelaufen ist und womöglich demnächst in den Graben geht. Was zeigt der Wiederholungszwang in der Psychoanalyse? Daß eine Entwicklungsphase nicht abgeschlossen ist. Das kann man wohl sagen: im Augenblick schnurren die letzten Stile an uns vorbei wie bei einem Ertrinkenden die wichtigen Stationen seines Lebens.
Und wie ist das nun mit der Emanzipation? Zeigt sich der Grad der Emanzipation, der heute erreicht ist, an der Eleganz, mit der eine elfenbeinerne Zigarettenspitze benutzt wird, oder am Schwung eines Schals, oder an der Geste, mit der man eine Zwillingsrose am Gürtel präsentiert?

Wie wird denn eigentlich Mode gemacht? Aus welchen Reservoiren speist sie sich? Da werden die Stile durchgeblättert und man entschließt sich für einen, von dem man meint, daß er durchkommen könnte. Auch der Modeschöpfer ist aber ein Kind seiner Epoche, er nimmt mehr oder weniger bewußt Strömungen auf, an seinem Ohr rauschen Tagesereignisse, Kulturnachrichten, Kriege, (der Vietnam-Protest hat zynischerweise den Military-look geboren), Morde, Vergewaltigungen, die Hochzeit des Jahres usw. vorbei, er registriert genau wie jeder andere Zeitgenosse den Zustandspegel seiner Gesellschaft und formt daraus sein Angebot. Er hat, wie man so schön sagt, Intuition! Marcuse sagt über Intuition: sie ist das Ergebnis methodischer geistiger Vermittlung. Eine solche Aussage macht allerdings Schluß mit der Legende vom Genie. Wenn das soch die Leute wüßten!
Na, zurück zum Text. In Krisenzeiten, in revolutionären Situationen geht es dann mit der Mode mal andersrum. So hat die Studentenbewegung einen Stil geboren: die langen Haare, die unmodi-

schen Kleider. Das wurde von der grossen Mode aufgegriffen und zu Geld gemacht. Zu einem Teil konnte das deshalb geschehen, weil die Bevölkerung sich bewußt oder unbewußt mit der Studentenbewegung oder mit Teilaspekten identifiziert hat, zum Teil aber auch deshalb, weil damit der revolutionäre Charakter dieser Haltung entschärft werden konnte: wenn schon ein Polizist einen Bart, lange Haare und Jeans trägt, dann ist es mit dem Protest nicht mehr weit her. Die Menschheit kann zu Erkenntnissen kommen - wie immer, sie werden systematisch in Mode umgesetzt, in Ästhetik verwandelt und verlieren damit ihre Brisanz. Sie werden zu Schnörkeln, zu Ornamenten und sie sind heute die ästhetischen und philosophischen Zugeständnisse an ein wissenschaftsgläubiges Publikum und bringen Profit. Klasse! Die Hinterlassenschaft des 19. Jahrhunderts ist eine Bombe mit Schnörkeln. Wenn die mal hochgeht!

Verdammt nochmal, es ist aber jetzt immer noch nicht geklärt, was ich anziehen soll. Nazi-look kommt nicht in Frage, der verursacht mir zu schlimme Assoziationen. Auf den Konkurrenzkampf wie gehabt mag ich mich auch nicht mehr einlassen, dazu ist mein solidarisches Gewissen schon zu ausgebildet. Jugendstil ist also auch nicht drin — obwohl der schön ist. Meine Freundin sagt: Mensch Inge, sieh dir doch die Männer zu diesen Mädchen an, die kommen doch für uns sowieso nicht in Frage. Allerdings!

Also, der Geschmacklosenlook ist zur internationalen Jet Set Jugend vorgedrungen. Immerhin kann man jetzt genau auseinanderhalten, wohin man gehört. Da gibt es unter anderem auch noch die Sekretärinnen- und Lehrerinnentypen, (nichts gegen Sekretärinnen und Lehrerinnen, die müssen sich schließlich solide anziehen, weil ihr Job es verlangt, Lehrerinnen werden sogar vom Kultusministerium dafür benotet!).

Geschmack ist eine Klassenfrage. An meinen Kleidern kann man erkennen, aus welcher Schicht ich komme oder zu welcher ich gehöre oder gehören möchte. Kleider machen Leute, das ist ein alter Spruch. Wenn ein Jet Set Girl heute einen Fetzen womöglich in reiner Seide trägt, echt oder nachgemacht, den vor 35 Jahren eine Kleinbürgerin am Sonntag in die Kirche angezogen hat oder eine Hausfrau zum putzen, dann ist das entweder Zynismus oder grenzenlose Naivität.
Aber nackt können wir schließlich auch nicht rumlaufen, dafür ist unser Klima einfach nicht geeignet.

Inge Heinrichs

Die Ein-Mann–Putzkolonne der Münchner Volkstheater-Cooperative. Bald siehts hier anders aus.

THEATER IN MÜNCHEN

am donnerstag, den 16. mai um 19.30h öffnet das theater k spielzentrum seine pforten im hause kurfürstenstraße 8. es wird sozusagen fester wohnsitz der volkstheater-kooperative münchen, zu der sich folgende gruppen zählen: hammersänger, montagetheater, theater k, kollektiv rote rübe, münchener songgruppe, sati(e)rschutzverein, ekkes, oppodeldok, transparent, sparifankal und die bonzenbrenner.

übrigens: die meisten der gruppen finden, wie ich, den namen "theater k spielzentrum" einfallslos. lasst uns einen neuen, besseren überlegen!

ferner haben vor, dort aufzutreten: blues + ballads, walter stapper, dietrich kittner, süverkrüp, lokomotive kreuzberg, floh de cologne und die italiener canzionere delle lame aus bologna, il contemporaneo und viele andere. franz xaver kroetz und klaus konietzky sind auch mit von der partie. bis jetzt ist man noch kräftig am werkeln. die wände sind noch nicht verputzt, elektroinstallation noch nicht fertig, für die bretter des bühnenbodens fehlt das geld und das klo ist eine große, tiefe, schwarze grube.

der umbau der 300 qm räume, insgesamt 5 monate dauer, wird größtenteils von mitgliedern des theater k und anderer voko-gruppen bewerkstelligt. . . . genügend handwerker und facharbeiter sind ja dabei.
theater- film- und diskussionsveranstaltungen sind 3 - 5 mal pro woche geplant, jeweils um 19.30h, ansonsten ist das haus offen von 13 bis 22 Uhr jeden tag und frei von eintritt für alle jugendlichen, die dort die zeit verbringen wollen mit lesen, diskutieren, theaterproben, vielleicht auch malen, sich kennenlernen.

die voko hat bereits beim kreisjugendring einen antrag auf besoldung eines jugendleiters gestellt: dringend erforderlich!!
die theaterabende und veranstaltungen kosten geld: 3.50 gruppenpreis, 4.50 schüler + studenten, ersatzdienstler, arbeitslose, rentner, invaliden und 6.50 für normalverdiener.
abonnement gibt's auch: zu 15,–, 20,– oder 25,– für fünf vorstellungen eigener wahl. außerdem erwähnenswert ist eine einrichtung, die mir sehr nützlich scheint: einmal im monat findet eine abonnentenvollversammlung statt, in der gemeinschaftlich über den spielplan beraten und entschieden wird, in der letztlich der zuschauer die entscheidung darüber hat, was ihm vorgesetzt wird. nachahmenswert!

zum thema schulden murmelt man etwas von 50 000 mark - genau weiß ichs nicht. bleibt zu hoffen, daß das spielzentrum rege benutzt wird, daß es sich zum kondensationspunkt fortschrittlicher gesellschafts- und kulturarbeit entwickelt. und daß nicht, wie leider häufig bei gut durchorganisierten freizeit- und jugendzentren die kreativität und initiative williger an formalismus, bürokratismus und perfektion erstickt.
viel glück! anatol

*

1. das OFF–OFF–THEATER ist bis auf weiteres außer betrieb: ein auto raste in das theatergebäude und demolierte es. der fahrer des wagen starb beim unfall.

2. so um den 10.mai kommen die KIPPER KIDS in privater sache für eine woche zu besuch nach münchen. deswegen erwähnenswert, weil sie eine art permanent-theater machen. wer in dieser zeit gaststätten oder auf der straße wunderliche dinge erleben sollte, kann es mit ruhigem gewissen den beiden englischen vollblutaktionisten zuschreiben.

3. das KOLLEKTIV ROTE RÜBE probt zur zeit ein stück über den widerstand in chile. premiere soll im juni sein.

4. ANATOL beginnt mit den proben zu einem neuen kinderstück und sucht noch leute, die mitmachen wollen und können. näheres in der blatt-redaktion.

5. das MÜNCHNER–KINDL–HEIM in der oberbibergerstraße 45, tel. 69039 05 macht neuerdings theater von jugendlichen für jugendliche.

6. im TAMS laufen derzeit die vorbereitungen zu 'mann bleib am ball'. acht akteure (erstaunliche anzahl für kleine teheater) liefern eine unterhaltsame fußballrevue, in der gezeigt wird, wie ein begabter und sicher zunächst sehr menmenschlicher fußballer zum superstar gepuscht wird, im netz des fußballmanagements mehr und mehr seine persönlichkeit verliert.
das ganze läuft ab mit viel musik, die der alte rundfunkhase joachim faber sich ausgedacht hat.
autoren sind rolf euba und rudolf vogel, ebenfalls nicht funkfremd.
premiere: dienstag, 14.m1i 20.30Uhr.

DIE MOODIES SIND WIEDER IM LANDE

Nach ihrem ersten, offensichtlich erfolgreichen Gastspiel in Bayerns Metropole haben sich die fünf heißten Girls aus England samt schlabbrigem Pianisten, Plüsch und silverstars im modernen Theater II erneut breitgemacht und singen, daß die Steine weich werden, jedem Kitsch-Schlagerfan ein Schlag ins Gesicht.

Erschreckt fährt der Nostalgieschwärmer aus seinem Dämmer, wenn sie ihn trällernd vernehmen lassen, was sie von seinem Erinnerungsdusel halten, in den sie ihn mit Hilfe vergangenen Musikmachwerks versetzt haben.

Sie sterben, wenns sein muß – und es muß sein – gleich reihenweise mit schrecklich viel Blut, hüpfen dann wieder als neckisches Häschen, lieblich bis zum Überdruß und spielen mit goldenen Sternchen. Madam Weibchen, so wie's der Show-man gerne hat, präsentiert sich, ich trau meinen Augen nicht, gleich fünf mal wackelnden Hinterns und Busens dem ziemlich geil werdenden Zuschauer-Voyeur, daß es nur so seine Art hat.

Toll, wenn sich dann wieder, irgendwo im fernen Schlagermexiko Dolores mit einem Gesicht zum Reinschlagen und einem zum Platzen stolzen Gockelpepe um ihre eigenen leibhaftig gewordenen Eitelkeiten drehen.

Manchmal wird's schlaff. Dann rettet uns gleich die schreckliche Lady mit Abendkleid und Fischerstiefeln vorm heraufziehenden Gähnen. Sie weiß was vom guten alten Jimmy Hendrix zu singen, streicht dazu einen heißen Darm auf ihrer Geige, die bestenfalls wegzuschmeissen ist . . . . . ich passe.

anatol

interview

INTERVIEW MIT MOVIES-INITIATOR EUGEN VON BECK

(Movies-Ess-Kino, Falkenbergstr. 9)

anatol: und warum haben sie dieses ess-trink- und rauchkino aufgemacht?

beck: ja, das ist eine lange geschichte. zuerst einmal, weil mir schon immer so-was vorgeschwebt hat und ich komm nämlich nicht aus der branche. ich hab eigentlich ganz was anderes gemacht und das ist auch mein beruf.

anatol: was denn?

beck: ja zum beispiel zigarettenpak-kungen und das rationaltheater und ein haufen andere kneipen hab ich eingerichtet. das rationaltheater!

anatol: ich meine: haben sie sich da an anderen ki nos dieser art orientiert in new york oder paris, diese k i nos in paris, in denen man essen trinken und rauchen kann beim filmeangucken

beck: ja ja, ich weiß, nein nein - das heißt nicht direkt. das war meine eigene idee, so eine art hobby wenn man das so nennen möchte. sowas wollte ich schon immer... man muss es nur machen.

anatol: aha.

erscheinender besucher: hallo, eugen, nett dich zu sehen. herzlichen glück-wunsch zum silber!

beck: danke, danke.

anatol: silber

beck ja das ist so ein preis, der wird vergeben vom art-directors-club für die besten arbeiten.

anatol: art-directors

beck: ja, das ist eine bezeichnung aus der werbebranche.

anatol: sie sind also in erster linie designer.

beck: nicht nur, aber auch.

anatol: und da haben sie jetzt gerade einen preis bekommen-.

beck ja, silber für eine zigarettenpak-kung. eine neue zigartettenmarke. wir hatten da ein testpublikum in berlin. das hat toll eingeschlagen.

anatol: ja, jetzt zum kino. läuft gerade: 'zwei banditen'.

beck: ja, und wor einiger zeit der rote korsar, ein toller film, einmalig! und auch ritterfilme.

anatol: wie wärs denn? so anspruchs-volle filme oder die man so bezeichnet: bunuel, godar und filme die nicht im verleih sind?

beck: ich muss mir erst mein publikum hier ranholen die müssen erst kommen, dann kann ich solche s achen machen.

ein gast: amarcord!

beck: amarcord zum beispiel. aber da muss ich erst mein publikum haben, daß ich im verleih sagen kann: so und so ... ich hab jetzt mit meinen achtzig plätzen keine macht auf den markt.

anatol: und die filme ohne verleih, irgendwelche interessante einzelprodukte oder auch serien

beck: ja sicher, auf jeden fall. wenn die leute da sind dann können wir auch solche sachen bringen. ein film der nur einen tag läuft meinetwegen, der interes-sant ist und sonst nicht gezeigt wird, filme.....

anatol: die in deutschland in der regel nicht gespielt werden.

beck: sicher, sicher.

anatol: ist aber ein bisschen teuer, sechs fufzig, ja für interessenten und studen-ten.

beck: stimmt, für studenten, das ist eine schwierigkeit mit der steuer und den karten, aber ich denke: so bald wie mög-lich .

anatol: Studentenkarten?

beck: ja

anatol: und was soll die kosten?

beck: nu sagen sie mal selbst, nu sagen sie mal selbst.

anatol: nu ja, wenn man so rechnet .... vier fufzig

beck: vier mark, vier mark, das kann man wohl machen, das kann man wohl nehmen. bei dem komfort! setzen sie sich mal hin! na? na?

anatol: ja, toll.

beck: nicht zu hart und nicht zu weich.

anatol: nicht, daß man wegpennt.

beck: ich mach das auch so zum bei-spiel: die ein fachen sachen, die man so trinkt, die jeder trinkt, bier, kola, die sind billig; und wenn einer seinen whisky black label haben will, dann soll er ...

anatol: ruhig zahlen... (gelächter von beiden)

anatol: und das ganze geht gut hier?

beck ja, wir sind fast immer voll, nur jetzt beim fußballländerspiel, das ist natürlich was anderes.

anatol: ja ja.

einwurf eines gaste: 3-0 für bayern!

beck: da hab ich noch andere sachen vor, aber das brauchen si e nicht zu schreiben, ich mach noch mehr kinos auf, zwei stück, in schwabing, aber das brauchen sie nicht zu schreiben.

anatol: nein nein.

haben sie nicht diese sorge, nicht sorge, aber so ähnlich, daß hier ein schickeria-clup...

beck: ach ja, im blatt stand was von schickeria..... nein nein. ich meine, wenn man bequem sitzt und isst und was trinkt und: hallo noch ein bierchen! und dann ein schöner film ... das hat doch nichts mit schickeria zu tun.

anatol: hmm-.

beck: ich finde das jedenfalls eine gu te idee, das is ein langer wunsch von mir, so ein kino zu machen.

anatol: ja, das ist eine gute idee, wär nur schön, wenn ich das mit den studen-tenkarten schreiben könnte und mit den sonderfilmen.

beck: ja, ja, auf jeden fall, das können sie auf jeden fall schreiben, das ist eine frage der organisation, aber das kommt bestimmt.

anatol: na vielen dank, auf wiedersehen.

beck: auf wiedersehen.

Die Redaktion:Anatol erhält für dieses Interview das goldene Mikrophon. Warum? Weil der Movies-Mann gar nicht Eugen von Beck heißt, sondern Helge Brauch.
Anatol: So, so.

VERSUCH: WELTMUSIK

Am 6. April war im Cirkus Krone ein musikalisches Experiment zu hören. Das ist jetzt schon fast vier Wochen her, aber da wir meinen, daß diese Art Musik mehr als eine kurzlebige Mode ist, bieten wir folgende Kritik noch zum Lesen an. Aktualität ist ja ein ganz subjektiver Begriff.

Ein neuer Begriff geistert wie ein Zauberwort durch die zeitgenössische Musikwelt: – "Weltmusik" !?
So haben einige Jazzmusiker in letzter Zeit bewußt die Grenzen des Jazz gesprengt. Ihr neues Ideal ist ein freies Künstlertum, das es erlaubt, mit Hilfe aller dem Musiker zur Verfügungung stehenden Ausdrucksformen höchst individuell zu musizieren. Hierzu gehören u.a. Keith Jarret, Chick Corea, Ralph Towner, Barre Phillips, hinzu kommen die Aktivitäten Guldas, der, ausgehend von freier Improvisation ähnliches anstrebt. Ferner spielen noch modische Strömungen wie die Indienwelle und allgemein steigendes Interesse besonders an spätromantischer "klassischer" Musik eine gewisse Rolle. All das gipfelt in dem Begriff Weltmusik.

Die Intentionen des Konzertes im nur zu ca. 30 % gefüllten Krone-Bau liegen auf der Hand: Mehrere Musiker aus verschiedenen Bereichen treffen sich, um mit Hilfe einer gemeinsamen Basis (Improvisation) zusammen zu musizieren und um dabei die Schranken zwischen den Musikformen abzubauen.

Es trafen sich zur Weltmusik:die Mitglieder von Anima: Gulda, Paul und Limpe Fuchs; der Emir des Ud (Kurzhalslaute) Mounir Bachir (Irak) und ein internationales Aufgebot führender Modern Jazzer: Mangelsdorf (BRD), Barre Phillips (USA), Leszek Zadlo (Polen) und Gerhard Herrman (Österreich). Man gab sich recht locker (Stammtischrunde der Agierenden auf der Bühne). Die Tatsache, daß ein solches Konzert überhaupt zustande kam und echte Kommunikation mit dem Publikum erreicht wurde, scheint mir immerhin so wesentlich, daß ich mich über die nur teilweise geglückte Verwirklichung der musikalischen Idee hinwegtrösten kann.

Zum einen war der Abend allzu eindeutig vom Animasound geprägt, zum anderen wurde in hohem Maße an der traditionellen solistischen Struktur festgehalten. Nicht zuletzt liegt hierin der Grund, da- mehr ein Nebeneinander von Musikformen der Welt, als ein Miteinander entstanden ist.

Jedoch: Von diesem Versuchskonzert, das ein winziger Anfang auf einem so schnell noch nicht zu überblickenden Gebiet ist, konnte man nicht mehr erwarten.

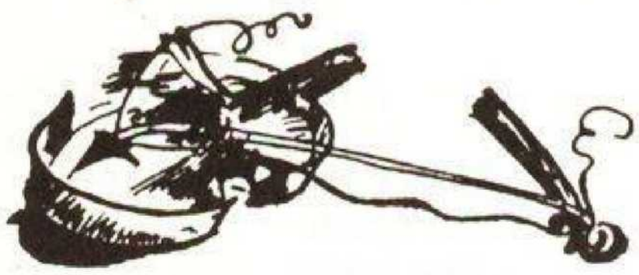
Ich hoffe, daß sich für die neue Weltmusik ein genügend großes Publikum findet, ohne das neue Musikformen natürlich nicht weiterkommen. Vielleicht sind wir schon bals da angelangt, wo nichts anderes übrig bleibt, als Weltmusik.

Arno Joe Wahler

IMRAT KHAN KOMMT

Am 4. Mai gibt Imrat Khan ein Sitarkonzert in der Musikhochschule. Beginn 20 Uhr, Karten gibt es zu 8,–, 10,– u. 12,–, Studentenermäßigung 2,–. Bei entsprechendem – Künstler und Veranstalter ermutigendem – Erfolg wird er am darauffolgenden Abend in der St. Anna Kirche spielen.

Imrat Khan ist – nach Ravi Shankar – der im Westen bekannteste indische Musiker. Er stammt aus einer sehr berühmten Musikerfamilie, sein Bruder Vlayat Khan ist auch ein hervorragender Sitar-Spieler. Imrat Khan hat die Surbahar, ein in Vergessenheit geratenes indisches Instrument, wieder so populär gemacht, daß viele junge Musiker diese Tradition wieder aufgegriffen haben. Wer, jenseits von Personenkult, die subtileren Schwingungen und Botschaften des überpersönlichen Bereichs spüren möchte, sollte Imrat Khans Konzert hören . . . .



GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57
Geöffnet 13h – 17h MO - FR

TEN YEARS AFTER – LIVE

Samstag, 4 Mai 20^{00}, Circus Krone

bei ihrem letzten konzert vor fast zwei jahren schienen sie ausgepumpt. die gleichen passagen immer wieder gespielt erzwangen wohl eine routine, die müde, lustlos & verkrampft macht: eine pflichtübung, um geld zu verdienen. ten years after waren längst nicht mehr zehn jahre voraus. auch ein wechsel der plattenfirma & ein alleingang von alvin lee brachten anscheinend nicht die nötigen impulse. ihre letzte platte 'recorded live' 1973 war ein mitschnitt von 3 konzerten & und brachte eine auswahl der alten stücke. es bleibt abzuwarten, ob sich etwas geändert hat. 5 konzerte in 5 tagen in 5 städten... münchen kommt an 4. stelle.
ten years after spielen swing & heißen blues-rock, und sie spielen gut, eine ausgesprochene live-gruppe, die mit publikum am besten wirkt.
ihr hauptmann ist
alvin lee -- g, voc, harm.-
ein irrwisch auf der guitarre, schnell & leicht, mit dem feeling für die richtigen töne. die anderen drei:
chick churchill -- p, org
ric lee -- dr
leo lyons -- bg
bilden eine handfeste rhythmusgruppe. (es ist die alte besetzung.)
bei allen abstrichen bleibt immer noch soviel, daß es sich lohnt hinzugehen. was da so aus den kanälen kommt, dürfte immer noch mehr sein als viele gruppen zu bieten haben.
'special guests' an diesem Abend: PFM – premiata forneria marconi wie die sind werden wir wohl erst nachher wissen.

EMERSON, LAKE + PALMER kommen.
sa/so 18. + 19.mai 20.^{00} olympiahalle
die Karten kosten im vorverkauf 17,--
& 19,-- dm (keine ermäßigung).
vorgruppe back door

BLOOD, SWEAT & TEARS

MONTAG, 13. MAI 20.^{00} DEUTSCHES MUSEUM

von der ursprünglichen besetzung ist nur noch einer dabei: schlagzeuger bob colomby. die gruppe hat oft gewechselt, seitdem sie 1968 zu erstenmal zusammenspielte. auch jetzt sind wieder 4 neue leute dabei. 'aber auch in der neuen besetzung spielt jeder musiker seinen voll intergrierten part; alle neun setzen so ihren gleichwertigen akzent im sound von B, S & T ', so die presse-information von CBS.
das grund-instrumentarium ist gleich geblieben: viele bläser, guitarren, p, org, voc. im augenblick nimmt die gruppe eine neue LP auf, so daß wir uns überraschen lassen müssen.
B, S & T machten damals klassik-adaptionen der popmusik. sie vereinigten jazz, blues, rock & klassische musik auf gutem niveau. 1970 erhielten sie drei grammy-preise (grammy ist der musik-oskar), davon einen für das beste begleit-arrangement ihres bekanntesten stückes 'spinning wheel'.
der erfolg der gruppe, die nur im studio & auf tourneen zusammen waren, lag darin begründet, daß sich gute musiker zusammentaten & sich gemäß ihrer qualitäten einsetzten.

wolfgang

FILM BLATT

FILMKALENDER

Beato, Wenn das Volk erwacht (iff im Arena 8.5.)
Bergman-Reihe (ABC jeweils Mo mit Do)
Bogart-Reihe (Filmmuseum 7. und 8.5.)
Brecht, Mutter Courage (Rex 8.5.)
Bunuel, Der Würgeengel (Theatiner 14.mit 16.5.)
Chabrol, Die untreue Frau (Rex 14.5.)
Chaplin, Der große Diktator (Solln 6.5.)
Cocteau, Orphèe (Institut Francais 15.5.)
Eisenstein, Streik (iff im Arena 12.5. und 15.5.)
Panzerkreuzer Potemkin (iff im Arena 15.5.)
Faßbinder, Der Händler der vier Jahreszeiten (Filmclubs)
Kurzfilme 1966-1969 (iff im Arena 12.5.)
Fellini, Amarcord (Leopold bis 9.5./Solln 5.5.)
Filmverlag der Autoren, Satyricon (Theatiner 13.5./
Türkendolch außer Sa/So
Godard, Außer Atem (Olympia 3. mit 6.5.)
Masculin-Feminin (Rex 15.5.)
Tout va bien (Rex 9.5.)
Week-End (Theatiner 7. bis 9.5.)
Hitchcock, Frühe Filme (Filmmuseum 10. und 11.5.)
Marnie (Olympia 7.5. mit 9.5.)
King, Warrendale (Isabella 12.und 13.5.)
Klick, Kurzfilme 1963 bis 1965 (iff im Arena 12.5.)
Supermarkt (Solln 12.5.)
Kuleschow, Die Abenteuer des Mr. West (iff im Arena 12.5.)
Kurosawa, Einmal wirklich leben(iff im Arena 15.5.u.16.5.)
Losey, Nora (Tivoli)
Murnau-Reihe, (Filmmuseum 3. und 4.5.)
Nosferatu (Türkendolch 7. und 8.5.)
Praunheim, nicht der Homosexuelle ist pervers
(Isabella 9.5.)
Proletarische Filme vor '33 (Isabella ab 10.5.)
Rohmer, Meine Macht bei Maud (Theatiner 15.5.)
Solas, Lucia (Theatiner 7.5.)
Soto, Metamorphose des Chefs (iff im Arena 5.5.)
Tashlin/Lewis, Der Agentenschreck (Olympia 14.mit 16.5.)
Thome, Über Nacht/Kurzfilme (Filmmuseum 9.5.)
Truffaut, Die amerikanische Nacht (Arri 15. und 16.5.)
Ein schönes Mädchen wie ich (ARD 5.5.)
Vigo, L'Atalante/Zèro de Conduite (Theatiner 14.5.)
Wertow-Reihe, (Filmmuseum 14.und 15.5.)
Wilder, Das verflixte 7. Jahr (Arena 10., 11. und 13.5.)
Ford, Stadtgespräch (BR III 10.5.)
Italienische Stummfilme (Italien. Kulturinstitut 7.5.)
Italienische Spielfilme (Italien. Kulturinstitut 8., 10.,
13;. 15.5.)

VINCENTE MINELLI

Im Spätprogramm des Leopold-Kinos läuft im Mai eine Retrospektive mit Filmen des Hollywood-Klassikers Vincente Minelli. Der inzwischen 61-jährige Vater von Liza Minelli (Cabaret) hat eine Reihe der besten Musicals Hollywoods gedreht, sich aber auch in fast allen anderen Genres bewährt. Der expressive Körperausdruck des Musicals bestimmt Minellis Darstellerstil.

LITERATUR

DM 7.80 kostet das LEXIKON FILM von Ulrich Kurowski (Reihe Hanser 101). Das Taschenbuch ist als Einführung uns als Nachschlagwerk brauchbar. Kurowski schreibt knapp und lebendig, nach den ersten Leseproben kommt man rasch auf den Geschmack. Statt fertiger Urteile gibt Kurowski Anregungen. Eine Liste erreichbarer Literatur steht unter beinahe jedem der 100 Artikel. Also auch nützlich für Leute, die noch mehr wissen wollen.
Zur Probe ein Zitat aus dem Artikel 'Filmmusical':
"Das große amerikanische Filmmusical hat nie verleugnet, was es sein sollte: 'erzkapitalistische' (Brustellin) Ausstellung der filmischen Leistungskraft, Ausstellung auch der Leistungskraft der Manager. Die 'Ontologie' (Adorno) nicht nur der Operette, sondern auch des Filmmusicals ist die Konfektion, die Bekleidungsbranche. Minelli setzt seine ganze Kraft, seinen ganzen Geschmack ein, um für MGM in 'Ziegfeld Follies' das Äußerste an Prahlerei zu erreichen. Er überschreitet dabei die Grenze, die von der Industrie gesetzt ist, er erreicht 'das Unrealistische und Imaginative. . . das dem Massengeschmack gar nicht so sehr behagt' (Adorno). Minellis Luxus ist der von Baudelaires 'künstlichen Paradiesen', sein Dekor der eines 'Treibhauses' (Douchet)."
Minelli-Retrospektive
im Leopold-Kino!

KURZFILME

Ab 12. 5. zeigt das iff im Arena jeden Sonntag um 16.00 Uhr Kurzfilme deutscher Filmemacher:
Filme von Roland Klick, R.W. Faßbinder, Werner Herzog, Strobel/Tichawsky, Jean-Marie Straub, Alexander Kluge, Christian Rischert, Wolfgang Urchs und Vlado Kristl.
Näheres im Veranstaltungskalender.

FILME AUS JAPAN

Ab 15. Mai sind im iff jeweils Mittwoch und Donnerstag um 22.oo Uhr japanische Filme zu sehen. Das Programm beginnt am 15./16. Mai mit Ikirus
EINMAL WIRKLICH LEBEN.

S. M. Eisenstein vor einem Filmplakat

PROLETARISCHER FILM VOR '33 IN DEUTSCHLAND

im Isabella ab 10. 5.

Die Münchner Filmgruppe Das Team hat zusammen mit dem Komma-Club eine Reihe proletarischer Filme aus den 20er Jahren zusammengestellt. Die Internationale Arbeiterhilfe produzierte und vertrieb zu dieser Zeit Filme über ihre Arbeit. So hat sie die Entstehung von MUTTER KRAUSENS FAHRT INS GLÜCK und von KUHLE WAMPE angeregt. 1928 entsteht die deutsch-sowjetische Co-Produktion SALAMANDER, die in Deutschland verboten wurde und nun zum ersten Mal in München im Kino zu sehen ist.
Das Programm enthält alle proletarischen Spielfilme dieser Zeit, einschließlich der Produktionen des 'Volksverbandes für Filmkunst'. Sowjetische Filme wurden ausgewählt, soweit sie unmittelbaren Einfluß auf die proletarische Filmbewegung in Deutschland hatten. Die Dokumentarfilme laufen jeweils vor den Spielfilmen.

RETROSPEKTIVE DSIGA WERTOW

im Filmmuseum ab 14. 5.
jeweils Di/Mi

Wertow: "Wir nennen uns 'Kinoki' (etwa Kino-Auge-Menschen) im Unterschied zu den Kinematographisten - der Herde von Trödlern, die nicht übel mit ihren Lappen handeln... Wir erklären die alten Kinofilme, die romantizistischen, theatralisierten u.a. für aussätzig... Wir säubern die Filmsache von allem, was sich einschleicht, von der Musik, der Literatur und dem Theater; wir suchen ihren nirgendwo gestohlenen Rhythmus und finden ihn in den Bewegungen der Dinge."

Kurowski über Wertow:
"Dem vom Futurismus beeinflußten Wertow geht es um 'Kino-Wahrheit (Kino-Prawda)', er will 'überrumpeltes Leben' auf die Leinwand bringen." "Bei der Formulierung der Theorie des Kino-Auges geht Wertow davon aus, 'daß die Kamera die Welt vielfältiger, unter den verschiedensten Gesichtswinkeln und vollkommener als das menschliche Auge registriert' (Schub)."

DER RUSSISCHE REVOLUTIONSFILM (1924 - 1930)

im iff (Arena-Kino) ab 12. 5.
jeweils montags u. mittwochs

S. M. Eisenstein, 1933:
"Viele von uns kamen durch die Revolution zur Kunst. Jeder von uns ruft durch die Kunst immer wieder zur Revolution auf."

Die sowjetische Filmindustrie war dank der bevorzugten Förderung durch den neuen Staat nach der Revolution bald soweit konsolidiert, daß sie ihren Bedarf an Spielfilmen weitgehend selbst decken konnte. Schon 1924 wurden 41 Spielfilme produziert. Die Jahre 1924 bis 1930 sind die eigentliche Epoche des russischen Revolutionsfilms. Zu den Namen der großen Pioniere gesellte sich 1924 Eisenstein mit seinem Erstlingsfilm 'Streik', dem schon 1926 der berühmteste russische Film 'Panzerkreuzer Potemkin' folgte. Im gleichen Jahr drehte Pudowkin 'Die Mutter' nach Gorki. Esther Schub, eine Schülerin Dsiga Wertows, montiert aus alten Wochenschauen der Zarenzeit und des Bürgerkriegs die historischen Dokumentarfilme 'Das Ende der Romanows' und 'Der große Weg' - beide als Kompilationsfilme epochemachend. 1928 folgt Eisensteins 'Oktober', 1929 Pudowkins 'Sturm über Asien' und Eisensteins 'Generallinie'. Alexander Dowjenkos Hauptwerk 'Die Erde' folgt 1930, dann sein berühmter Film 'Arsenal'.
Das iff bringt daneben noch Filme von Kuleschow und Room. Alle werden in der ungekürzten Originalfassung gezeigt, die russischen Zwischentitel werden deutsch eingesprochen. Mehrere der Filme sind Münchner Erstaufführungen.

'LIP' IM FILM

Am Samstag, den 4. 5. um 19.30 Uhr zeigt GIM im Olympiazentrum (Kleiner Speisesaal) 3 Filme über 'LIP', die Uhrenfirma in Besançon (Mai '68) und über Leo Trotzki.

BASIS
buch
adalbertstr.41
Tel. 280 9522
marxist. Literatur

FILME IM TÜRKENDOLCH

Fritz Falter (Isabella-Studio, Türkendolch) und der Filmverlag der Autoren haben sich zusammengetan und bringen eine Reihe von Filmen aus dem engagierten Verleihprogramm. Nach LOHN UND LIEBE und GELEGENHEITSARBEIT EINER SKLAVIN sind nun Peter Rabens ADELE SPITZENEDER (nach Martin Sperr), in Kinoerstaufführung Helma Sanders DIE LETZTEN TAGE VON GOMORRHA, Faßbinders ANGST ESSEN SEELE AUF und Michael Verhoevens EIN UNHEIMLICH STARKER ABGANG zu sehen. Im Nachtprogramm und am Wochenende gibts weiterhin Action-Filme (unter anderem Trivialfilme von Russ Meyer).
In Helma Sanders Zukunftsvision DIE LETZTEN TAGE VON GOMORRHA und in Verhoevens EIN UNHEIMLICH STARKER ABGANG sind die Hauptrollen jeweils mit Schauspielerinnen besetzt, die den Besuch lohnen. Mascha Rabben (bei Sanders) und Katja Rupe (bei Verhoeven) haben sich beide noch nicht zu Haustieren des Kommerzkinos domestizieren lassen.

DER COUP

USA 1973. R: George Roy Hill,
D: Robert Redford, Paul Newman, Robert Shaw.
Ausgezeichnet mit 7 Oscars.

Der Coup gibt vor, die Geschichte zweier schlauer Gauner zu erzählen, denen es gelingt, einen großen hereinzulegen und auszunehmen. Obwohl es keine Charaktere gibt, keine Psychologie, nichts entwickelt oder im Laufe der 'Geschichte' aufgedeckt wird, bleibt der Film leidlich spannend. Dafür sorgt allein schon die Distanzlosigkeit, in die die Kamera den Zuschauer zwingt: er ist immer zu nah am Objekt, als daß er es überblicken, ruhig darauf reagieren könnte. Kein Film für Pfeifenraucher, sondern für Leute, die über eine Hauptverkehrsstraße zu kommen versuchen, ohne überfahren zu werden.

NORA

(A Doll's House)
nach dem Drama von Henrik Ibsen
R: Joseph Losey
D: Jane Fonda (als Nora)
David Warner (als Torvald)
Trevor Howard (als Dr. Rank)
Delphine Seyrig (als Kristine Linde)
Edward Fox (als Krogstad)

Jane Fonda in Losey's Puppenheim

1
Losey's Verfilmung von Ibsens NORA ODER EIN PUPPENHEIM (geschrieben 1879) ist sozusagen ein makelloses Filmkunstwerk. Vom ersten Bild an ist perfekte Stilsicherheit spürbar. Die Innenaufnahmen beklemmend vollgestopfter Wohnungen, die schwere Winterkleidung der Darsteller und die Außenaufnahmen einer verschneiten norwegischen Kleinstadt entwerfen das kunstvolle Arrangement einer hermetisch abgeriegelten Gesellschaft.

2
So weit so gut. Losey verkehrt Ibsens Emanzipations-Drama geradewegs ins Gegenteil. Natürlich verläßt auch bei ihm Nora ihren Mann, als sie seine Charakterfestigkeit als Tyrannei der Konvention entdeckt, als er die 'Ehre des Hauses' über die Anerkennung seiner Frau als selbständigen Menschen stellt. Doch gegen die emanzipatorische Entscheidungsbereitschaft Noras (und auch Kristines) setzt Losey einen 'klassischen' Bild- und Inszenierungsstil, als wollte er beweisen, daß die Befreiungsversuche der beiden Frauen gegen solche organisatorische Übermacht sinnlos, ja unsinnig seien. Ohne es zu merken (?) macht er seinen Film zum Gegner jeder Spontaneität, macht den Kunstcharakter zum Handlungsgesetz dem borniert-ten Selbstbewußtsein der Männer entsprechend.

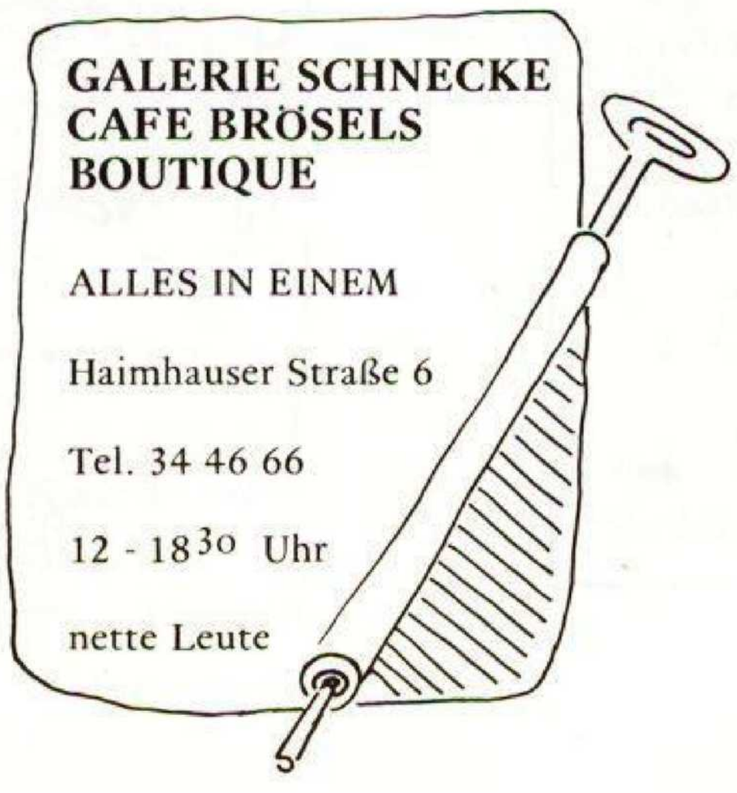
3
Als Nora schließlich in Opposition zu ihrem Mann tritt, wenn sie die Entscheidung, ihn zu verlassen, begründet, wirkt diese 'Ungeheuerlichkeit' geradezu als Stilbruch, den Losey mit Mühe aufzufangen versucht, indem er das abendliche Bild der kleinen Ortskirche wie ein Mahnzeichen dagegensetzt.
Ich war für diesen Stilbruch dankbar. Er ist vor allem das Verdienst Jane Fondas, die ihre Entschlossenheit zu einem neuen Leben derart beherrscht ausspielt, daß alle Charakterfestigkeit, die man bis dahin von den Männern zu sehen bekommen hat, wie das steife Agieren von Papptigern wirkt. Offenbar wollte Losey einen 'offenen' Film drehen, der einerseits die billige pro-emanzipatorische [illegible]ergründet, andererseits aber [illegible] teilslose Historienmalerei von [illegible]ngener weiblicher Knechtschaft [illegible]allt.

Tatsächlich aber hat ihn die 'Ausweglosigkeit' fasziniert: So lassen Gesellschaft und Film keinen Ausblick auf konkrete Zustände zu. Loseys Film wird zu dem, was er verurteilt: er wird selbst ausweglos. Die drei Bilder von der Kirche, die an markanten Stellen der Handlung wie die Korrektur des beschränkten Horizonts der Figuren eingesetzt sind, lassen sich nicht als Zeichen der hierarchischen Struktur der Gesellschaft verstehen, sondern sind wohl 'Theologie', die sich als Bild- und Filmstil zu etablieren versucht.

5
Dr. Rank, der Freund der Familie, verläßt die Szene, um zu sterben. Loseys Bilder sagen, als Nora ihren Mann verläßt, daß auch sie in den Tod geht, daß nur er die Freiheit sein kann, die sie sucht. Bei Ibsen ist Noras Rückkehr zum Ort ihrer Geburt als Neuanfang begreifbar, bei Losey ist es der Gang ins Nichts.

6
Am Ende des Films habe ich das Kino verlassen, als wäre es ein Kunstgefängnis gewesen. Es ist Frühling. Niemand braucht sich das Gesetz des 'Alles oder nichts' vorschreiben zu lassen.

Alfred Schantz



kürbiskern

LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF

REIHE KLEINE ARBEITERBIBLIOTHEK

— Otto Gotsche
STURMSIRENEN ÜBER HAMBURG
Otto Gotsche war Mitkämpfer der Novemberrevolution und der Abwehr des Kapp-Putsches

— SOWJETISCHE ERZÄHLUNGEN DER 20ER JAHRE
Diese Erzählungen hat der progressive Malik-Verlag in den 20er Jahren in einem mehrmals aufgelegten Sammelband herausgegeben.

— Karl Grünberg
BRENNENDE RUHR
Der Autor zur Neuauflage: ' Im Jahre 1928 schrieb Johannes R. Becher: ' Die Ruhr brennt, dieser Ruf war,, wird wieder sein!' - Heute ist dieser Alarmruf wieder da, gellender und dringender denn je. Dieselben Monopolkapotalisten, die damals den Kapp-Putsch finanzierten, sind jetzt wieder (oder noch) am Werke...".

— Erik Neutsch
AUF DER SUCHE NACH GOTT
Dieses Buch ist nach dem Erfolgsbuch 'Spur der Steine' der neue große Roman von Erik Neutsch.

— Kurt David
DIE ÜBERLEBENDE
Kurt David schildert in der Novelle 'Die Überlebende' die Begegnung mit Danuta Gadomska. Sie hat als polnische Partisanin gekämpft, an der Seite eines Deutschen.

Jeder Band DM 6,80. Bei jährlicher Mindestabnahme von sechs Bänden im Abo Gesamtpreis DM 30,--.

kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr. 144
Tel.: 089/30 37 83

IMPRESSUM

Herausgeber	Gerd Hortmeyer
Redaktion	
Lay out:	Matzi & Robert
Vertrieb:	
Organisation:	Adu Junkmann
Anzeigen:	Jutta Riemenschneider
Ständige Mitarbeiter:	Finanzamt München Nord
	Patric La Banca (Fotos)
	Claus Biegert
	Ingolf Bonset (Film)
	Alfred Schantz
	Hans Brandenberg
	Rüdiger Dilloo
	Horst Tießler (Theater)
	Gerhard Seyfried (Cartoons)
	Susanne Tölke

Druck: A1 Information Satz: Nina & Leni
Redaktionsanschrift: BLATT, 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18, Tel. 223 221, Bürozeit 10 - 18 h.
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472

VERANSTALTUNGS

Fr 3. 5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Freidrich Wilhelm Murnau:
18.00 Tabu (1931) B: R. Flaherty F.W.Murnau, K: F. Crosby, R. Flaherty
21.00
Sunrise (1927)
Nach Sudermanns 'Reise nach Tilsit' D: George O' Brian, Janet Gaynor

UNEDEPENDENT IM CINE--MONDE
22.30
Tranquillicer
Ein homoerotischer Film

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh, oder: Paper Moon
22.40
Die Falle am Snake River
USA 1958. R. Jacques Tourneur.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die Kaktusblüte
Komödie von Ingrid Bergmann
22.45
Let it be·
mit den Beatles

ARRI
17.30, 20.00, 22.45
Alexis Sorbas
R: Cacoyannis, D: A. Quinn, Irene Papas

CINEMONDE
14.30,16.30,18.30,20.30
Themroc
R: Faraldo, D: Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
R: Sidney Pollack, D: Barbara Streisand, Robert Redford
22.50
Der Mann aus Laramie
USA 1955. R: Anthony Mann, D: James Stewart, Arthur Kennedy

EUROPA
22.30
Midnight-Cowboy (Orig!)
(Asphalt-Cowboy) R: Schlesinger, D: Dustin Hoffman,J. Voigt

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler
(vollständige Fassung)

FILMCASINO
14.00,16.15,18.30,20.45,22.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben, R: Robert Lamoureux

ISABELLA
18.00, 20.15
Avanti Avanti
1972. R: Billy Wilder, D: Jack Lemmon, Juliet Mills
22.30
Chikago
(Angels with Dirty Faces)
USA 1938. R: Michael Curtiz, D: Humphrey Bogart, James Gagney

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacov

LEOPOLD
13.00,15.30,18.00,20.30
Amrcord
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Die Verlorenen
1955. D: Richard Widmark, L Lauren Bacall, Charles Boyer

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Blow up
GB 1966. R: M. Antonioni, D: David Hemmings, Vanessa Redgrave
22.30
Die Maus, die brüllte
GB 1959. R: Jack Arnold, D: Peter Seller, Jean Seberg.
Zwergstaat erklärt den USA den Krieg.

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
(A Doll's House)
R: Joseph Losey, D: Jane Fonda
(vergleiche Filmblatt)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30,
Filmverlag der Autoren
Adele Spitzeder
BRD 1972. R: Peter Raben, B; Martin Sperr, D: Ruth Drexel
22.45
Die Satansweiber von Titfield
USA 1966. R.Russ Meyer

MOVIES
18.00, 20.30
Die unteren Zehntausend
R: Frank Capra, D: Glenn Ford
22.45
Bonny und Clyde

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Außer Atem
F 1959. R:Jean–Luc Godard, D: Belmondo, Jean Seberg
22.30
Der Tod kennt keine Wiederkehr, R: R. Altman (nach Chandler)

REX
15.30, 18.00, 20.15,
Paper Moon
von Bogdanovich

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Ein Mann und eine Frau
R: Claude Lelouch, D: Trintignat

Am Freitag den 3. Mai wird die Reihe deutscher Spielfilme aus dem Filmverlag der Autoren im Türkendolch-Kino mit Pe er Rabens ADELE SPITZEDER fortgesetzt.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Der letzte Wagen
(The last Wagon)
Spielfilm, USA 1956 R: Delmer Daves, D: Richard Widmark, Felicia Farr

20.15 BR III
André Malrauy
Muse-Macht-Mythos

20.15 ORFII
Die Gewehre
(Os Fuzis
Spielfilm Brasilien 1963
R: Ruy Guerra.

21.30 ZDF
Die Affäre Dominiei
Spielfilm, F/J 1973
R: Claude Bernard Aubert
D: Jean Gabin, Gerard Darrien

22.10 BR III
Bunny Lake ist verschwunden
Spielfilm GB 1965
R: Otto Preminger
D: Laurence Olivier, Keir Dullea.

22.15 ORF I
Broadwayzauber
Filmmusikal, USA 1955
R: Robert Lewis
D: Bing Crosby, Zizi Jeanmaire.

22.35 ARD
Das provisorische Leben
Fernsehfilm von Manfred Bieler

KALENDER 3. – 16. 5.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

DOMICILE
Gustl Mair, Waldemar Heidepriem, Peter Frei, P. Baumerster

LA CUMBIA
Trio Buenos Aires, Duo Bolivia, Jaques

MUH
Verschiedene Interpreten

WOLPERDINGER
Jazz & Pop

CRASH
Oldies

SPECTACLE
Die Schmetterlinge, Popentertainment aus Wien

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . .?

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . . ?

HOT CLUB DE MUNICH
Rudi Rökel Quartett

SCHWABINGER BRETTL
Sammy Vomacka (Ragtime Git.), Ewalso Montenovo (Bossanova Git.), Holger Hobbit, Teutsche Liedermanufaktur

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATERII
20.30
Gastspiel Moodies

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

TAMS
20.30
Gastspiel von Bogner
V'st von Goethe

UND AUSSERDEM

DFG/IDK
18 - 20
Information für Kriegsdienstverweigerer
Martin-Greif-Str. 3

SOLIDARITÄTSKOMITEE
für die sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi
19⁰⁰
Rosenheimer Hof, Rosenheimer/Metzstr.

JUNGDEMOKRATEN
19 - 20
Tel-Info bei H. M. Glogger 36 12 574, Judo-Vorstand informiert

ROTE FAHNE-Freundeskreis
19⁰⁰
Diskussionsrunde
Boschetsrieder Hof, Boschetsriederstraße 47
19⁰⁰
ebenso: Milbertshofener Einkehr, Bad Sodenstr. 1

PIANO SOLO-Concert
mit A.J.Wahler
19⁰⁰
Kurt Huber-Gymnasium, Adalbert Stifter-Platz München-Locham

HAIR
20⁰⁰
Theater in der Briennerstr. 50

UMZÜGE
auch Kleintransporte

PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.

spectacle
Swing Bier Steaks Chansons Suppen
Pop Drinks Jazz Entertainment Salate

bis 15. 5. DIE SCHMETTERLINGE
POP ENTERTAINMENT AUS WIEN
16. - 30.5. BLUES AND BALLADS

Georgen / Nordendstraße • Tel. 373546

Sa 4. 5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Friedrich Wilhelm Murnau:
18.00
Sunrise (1927)
Nach Sudermanns 'Reise nach Tilsit'
D: Daily Bread (City Girl)
1930, B: Berthold Viertel, Marion Orth

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
22.30, 24.00
Tranquillicer
Ein homoerotischer Film

GIM
Olimpia-Zentrum (Kleiner Speisesaal)
19.30
Drei Filme über die Uhrenfirma 'LIP in Besancon (Mai 68)
und über Leo Trotzki

KINOS

ABC
Lucky Luke
Zeichentrick-Western um 13.30
15.45, 18.00. 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzen Shuh, oder Paper Moon
22.40
Die Falle am Snake River
1958. R: Jacques Tourneur

ARENA
JV 14.00
Dschingis-Kahn
mit Stephen Boyd, O. Sharif, Eli Wallach
16.30, 18.30,20.30
Die Kaktusblüte
Komödie mit Ingrid Bergman
22.45
Let it be
mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
French Connection
(Brennpunkt Brooklyn)
R: Friedkin

CINEMINDE
14.30, 16.30,18.30,20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00,15.30,18.00,20.30
Cherie Bitter mit Barbara Streisand, R. Redford
22.50
Der Mann aus Laramie
R: Anthony mann, D: James Stewart

EUROPA
22.30
Midnight-Cowbay (Orig!)
mit Dustin Hoffmann, J.Voigt

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

FILMCASINO
14.00, 16.15,18.30, 20.45,22.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.15, 20.30
Avanti, Avanti
R: Billy Wilder, D: Jack Lemmon
22.30
R: Michael Curtiz, D: H. Bogart, James Cagney, Ann Sheridan

KARSTOR
14.30, 16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

So 5. 5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Film und Revolution in Lateinamerika (11):
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Metamorphose des Chefs der politischen Polizei Chile 1973
R: Helvio Soto, Analyse der Entwicklung der Unidad Popular in Chile innerhalb von zweieihhalb Jahren sozialistischer Regierung. Kritik der Widersprüche innerhalb der Linken angesichts des Vorstoßes der Rechten: Die Hauptfigur des Films, ein Polizeichef, ist ein engagierter Mann der Unidad Popular. Er gehört zu jenen Gruppen in Chile, die durch ihr distanziertes Verhalten zu den großen Parteien - Sozialisten wie Kommunisten - die Ereignisse vom 11.September möglich machten.

KINOS

A B C

JV 13.30
Lucky Luke
Western Zeichentrickfilm
15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzn Schuh, oder Paper Moon

ARENA
JV 14.00
Dschingis-Kahn
Mit St. Boyd, O. Sharif, Eli Wallach

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
French Connection
(Brennpunkt Brooklyn
R: Friedkin

CINEMONDE
11.30
Music Lovers (Dt. Fassung)
R: Ken Russel
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter mit Barbara Streisand
R. Redford
22.50
Der Mann aus Laramie
R: A. Mann, D: James Stewart

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

Isabella
18.00, 20.15
Avanti, Avanti
R:-Billy Wilder, D: Jack Lemmon
22.30
Trash
USA 1970. R: Paul Morrissey, D: Joe Dallessandro

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.00, 15.30, 18.00. 20.30
Amacord
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Brodway Melodie 1950
(Ziegfeld Follies) USA 1946
Lieder Warren, Freed, Gershwin,
D: Fred Astaire, Gene Kelly, Judy Garland, Cyd Chrisso.
Minellis Super-Musical! Vergleiche Filmblatt Stichwort 'Literatur'!

MOVIES
18.00, 20.30
Die unteren Zehntausend
R: Frank Capra, D: Glenn Ford
22.45
Bonnie und Clyde

OLYMPIA
JV 13.30
Tom und Jerry auf heißer Fährte
15.30, 18,00, 20.30
Außer Atem
F 1959. R: Godard, D: Belmondo
Jean Seberg

REX
JV 13.30
Pipi Langstrumpf (1.Teil)
15.30, 18.00, 20.15
Paper Moon
von Bogdanovich

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Tom und Jerry
Katz und Maus:mit 100 Sachen
15.00, 17.30, 20.15
Amarcoord
von Fellini

THEATINER
10.30, 13.30
Michelangelo
(Inferno und Ekstase) USA 1964
R: Carol Reed, D: Cahrlton Heston, Rex Harrison
16.00, 18.15, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie
R: Luis Bunuel
22.30
Die Maus, die brüllte
R: Jack Arnold, D: Peter Sellers, Jean Seberg

TIVOLI
10.30
Faust von und mit Gründgens
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Die gefürchteten Vier
R: R. Brooks, D; Lancaster, Lee Marvin R. Ryan, J. Palance, Cl. Cardinale

FERNSEHEN

20.15 BRIII
Die letzten Tage der Menschheit
Helmuth Qualtinger liest Szenen aus dem Drama von Karl Kraus
R: Erich Neuberg

20.15 ORF I
Spiel im Morgengrauen
Nach der Novelle von Arthur Schnitzler. R: Marcel Cravenne.

21.00 ARD
Ein schönes Mädchen wie ich
(Une belle fille comme moi)
Spielfilm, F 1972
R: Francois Truffant
D: Bernadette Lafout, Claude Brasseur, Deutsche Erstaufführung!
21.20 BRIII
Liza with a 'Z'
Liza Minelli-Show in New York

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

TAMS
20.30
Letzte Vorstellung
Gastspiel Bogner
V'st von Goethe

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11 - 17
Frühschoppen mit den Knödelboys
abends zu

ALTE BURG
ab 18 Uhr
Dämmerschoppen
Tarrogato Hot Seven

DOMICILE
Sondergastspiel:
Mal Waldron Quintett

LA CUMBIA
Amma Caya, Duo Bolivia, Jaques

MUH
Verschiedene Interpreten

CRASH
Bozambo

SPECTACLE
aus Wien: Die Schmetterlinge

POP CLUB
Chuck Hermans und die guten alten Rock-Scheiben
heiße Tänze

KYKLOS
s. 3. 5.

TAVERNA PLÅKA
s. 3. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Sammy Vomacka (Ragtime Git.), Peter Thomas (klass. Git.), Holger Hobbit

UND AUSSERDEM

ADRIAN HASTINGS
und Felipe Koto
18oo
St. Ursula am Kaiserplatz

GLYPTOTHEK
1430
Schüler führen Schüler

KZ DACHAU
1030
Gedenkveranstaltung der Verfolgten des Naziregimes

GESELLSCHAFT "Wissenschaft im Dienst der kämpfenden Völker Indochinas"
19oo
Milbertshofener Einkehr, Bad Soden Str. 1

HAIR
20oo
Theater in der Briennerstr. 50

SITAR CONCERT Imrat Khan
2015
St. Anna, St. Anna-Platz

hängematten
les olvedi
8 münchen 40
haimhauser str. 7
telefon 39 12 16
hamacas
HÄNGEMATTEN aus Mexico von DM 40,-- bis DM 195,--.

PILOTRA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

Mo 6.5.

FILMCLUBS

FILMFORUM KOLPING
Robert-Kochstr. 9
20.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Rainer Werner Fassbinder

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
22.40
Ingmar Bergman Reihe:
Persona (1966)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die Katusblüte
Komödie mit Ingrid Bergmann

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Chikago-Massaker
R: Roger Corman

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli
22.30
Helzapoppin
(In der Hölle ist der Teufel los)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbra Streisand, R. Redford
22.50
Sacramento
(Ride the High Country) 1961
R: Sam Peckinpah, D: D: Randolf Scott

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.30
Was?
von Roman Polanski
22.30
USA 1970 R: Morrissey
D: Joe Dalessandro
Trash

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30,
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Ein Geschenk des Himmels
(Father's Little Dividend) 1951
D: Spencer Tracy, Joan Bennet, Elizabeth Taylor

MOVIES
18.00, 20.30
Die unteren Zenttausend
R: Frank Capra, D: Glenn Ford
22.45
Bonnie und Clyde

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Die Verdammten
R: Luchino Visconti, D: Helmut Berger, Dirk Bogarde, Ingrid Thulin, Helmut Griem
Viscentis Nazi-Opfer von 1968!
23.00
Die Maus die brüllte

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Die letzten Tage von Gomorrha
BRD 1974. R: Helma Sanders,
D: Mascha Rabben, Matthias Fuchs
22.45
Die gefürchteten Vier
R: Richard Brooks

FERNSEHEN

21.00 ARD
Die Gilbert Becand- Show

22.50 ARD
Sten Sievernick
Ein vergessener Stummfilmregisseur und seine Filme
Bericht von Hardy Reich

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse-Band

ALTE BURG
Cockadoodlerandy

DOMICILE
Dizzy Reece (tp) +
Kenny Drew Trio

LA CUMBIA
Flako, Amma Caya,
Duo Bolivia

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Mams - Gebr. Vohwinkel
"Saufen + Tumult"

KYKLOS
s. 3. 5.

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron und . . . ?

HOT CLUB DE MUNICH
Jam Session

SCHWABINGER BRETTL
Holger Hobbit, Peter Thomas,
Adele mit Küchenliedern

TEGÜ-KELLER
Montags-Session:
Veit Marvos and Red Point Group,
ständige Ausstellung, bis 16.5.
Wasserme - Amerikanische Bilder

UND AUSSERDEM

GIM
AstA-Haus, Leopoldstr. 15
Beginn der Schulung über das "Europäische Dokument"
(Wünsche über Termine und Inhalte können berücksichtigt werden)

ADRIAN HASTINGS, der im Juli '73 die Wiriyamu-Massaker (Mosambik) der portugiesischen Kolonialarmee ans Licht brachte und Felipe Kuto, der nach seiner Flucht vor den Portugiesen einige Zeit bei den Frelimos verbrachte,
20[00]
im Haus International
Vortrags- und Filmabend
Elisabethstr. 87
s.a. 5.5.St. Ursula
"Chintheya, ein vier Jahre altes Mädchen, war erschreckt und weinte. Mitgefühl für sie vortäuschend, ging ein Soldat auf sie zu, streichelte das Kind, und fragte es, ob es hungrig sei. Ohne auf eine Antwort zu warten, fuhr er fort: "Hier ist Deine Flasche . . . !" Und er schob den Lauf seines Gewehres in den Mund des Kindes und sagte: "Trink das"! Dann schoß er. Das Kind fiel mit einem klaffenden Loch am Hinterkopf zu Boden."
(aus dem Wiriyamu-Report)

VHS
20[00]
Hildegard Hamm-Brücher, MdL.:
"China - ein Beispiel auch für den Westen? " Eindrücke einer Reise in die VR China.
gr. Sendesaal des Bayr. Rundfunks
Rundfunkpl. 1 3,–/2,– DM

SELBSTVERANTW. Kommunikationsgruppe
19[30] - 21[30]
Kathi-Kobus-Str. 15 II
5,– DM

Siebdruck von Siegfried Neuenhausen
in 6 Farben.
Auflage 250 Exemplare. Format 62x44cm.
DM 30,–. Im Abonnement DM 20,–

Über 70 weitere Editionen ab DM 10 können wir Ihnen in unseren Ausstellungsräumen zeigen.
Montag – Freitag 10 bis 18 Uhr.

zehn neun Produzentengalerie
Adalbertstraße 23 - 25
Tel. 28 06 88.

ledertaschen
gut, schön, billig,
ab DM 15.-
NAPPA und KAMELLEDER
bei
le bazar mü.-schwab
nordendecke bauerstr. t 371764

Mutti~Bräu
POOL BILLARD
Schwabing
Ursulastr. 10
Tel.: 39 73 63

Schwabings gemütliche Kneipe

Di 7.5.

FILMCLUBS

ITALIEN. KULTURINSTITUT
Hermann-Schmid-Str. 8
Retrospektive des italienischen Films:

19.30
Anthologie des italienischen Stummfilms
(mit deutschen Kommentar)
Eintritt frei!

STUDENTENWOHNHEIM GESCHW' SCHOLL
Steinickeweg 7
20.15
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart
18.00
Knock on any door (1949)
R: Nicholas Ray D: John Derek, Allene Roberts
21.00
The black Legion (1937)
R: Archie Mayo D: Ann Sheridan

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh oder Paper Moon
22.40
Ingmar Bergman Reihe:
Persona (1966)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20,30
Der Berg ruft
D 1935 Luis Trenker

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Chikago-Massaker
R: R.Cerman

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli
22.30
Helzapoppin
(In der Hölle ist der Teufel los)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
Mit Barbara Streisand, R. Redford
22;50
Sacramento
R: Peckinpah, D: R.Scott

EUROPA
22.00
Un Condé (Orig!)
(Ein Bülle sieht rot) F 1970
R: Yves Boisset, D: Michel Bouquet

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30,20.45
Wo bitte ist die siebte Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.15
Was?
22.30
Jagdszenen aus Niederbayern
BRD 1969. R: Peter Fleischmann
D: Martin Sperr, Angela Winkler

ARLSTOR
4.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.00, 15.30,18.00, 20.30
Amarcora
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Ein Geschenk des Himmels
D: Sp.Tracy, Joan Bennett, E. Taylor

MOVIES
18.00, 20.30
PUssy-Cat
mit Peter Sellers
22.45
Der letzte Zug von Gun Hill
R: Jon Sturges, D: Kirk Douglas, Anthony Quinn

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.30
Marnie
USA 1964. R: A Hitchcock,
D: Tippi Hedren, Sean Connery

REX
15.30, 20.00
Exodus
R: Otto Preminger

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Der Krieg der Knöpfe
R: Yves Robert

THEATINER
15.00, 19.00
Lucia
Kuba 1968. R: H. Solás
Schildert in drei Episoden Stationen der revolutionären Bewegung in Kuba
23.00
Week-End
F/I1968. R: Godard, D: Jeane Yanne, Mireille Darc;

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30,
Filmverlag der Autoren zeigt:
Die letzten Tage in Gomorrha
BRD 1974. R: Helma Sanders,
D: Mascha Rabben, Matthias Fuchs
22.45
Nosferatu
D 1922. R: R. W. Murnau.
Ein Grusel-Klassiker!

FERNSEHEN

21.00 ORF I
Der Start
(Le Depart) Spielfilm Belgien 1967. R; Jerzy Skolimovski

D: Jean-Pierre Leand, Paul Roland, Catherine Duport, Jacqueline Bir

21.00 BRIII
Annahme verweigert
Filmbereicht über die Kindertaufe

22.50 ARD
Leben mit dem Streß
Gespräch mit Hans Selye, dem Erforscher des Streß-Syndroms.
Gesprächspartner: Michel Alexandre

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brassband

CRASH
Whisky-Abend

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Allotria Jazzband

KYKLOS
s. 3. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 6. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Holger Hobbit, Jose Podronzek, Adele mit Küchenliedern

UND AUSSERDEM

Bewohner Zentrum Perlach
18.30 - 20 Rechtsberatung
Karl-Marx-:Ring 51

DFG/IDK
18 - 20Uhr
Information für Kriegsdienstverweigerer
Martin Greifstr. 3

AUSLÄNDERAKTIV
19.45 Lustiger Bauer
Kantstr. 29

HU – AK
19.30
Emanzipation
Brauhaustr. 2

KOMZET
20[00]
Musik-Hören
Funkerstr. 12

GLYPTOTHEK
15[00]
Schüler führen Schüler
Königsplatz

MIU
20[00]
"Regenerationsmöglichkeiten des Nervensystems"
Königinstr. 47

JAKOB-KLAR-STR. 9
TEL. 377647
JEDEN TAG VON 20.00–1.00

Wenn Dir niemand einfällt,
wenn Du überhaupt wen suchst.
ich kenn Leute in Deiner Lage
Peter Renda 8München.40, Elisabethstr. 11
Tel.: 37 81 327 15.00-19.00
Diese Anzeige gilt als Vergünstigung

Mi 8. 5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Fim und Revolution in Lateinamerika (12):
16.30,18.30,20.30,22.45
Der Putsch vom 11. September
Tonbildschau (AELA).
Wenn das Volk erwacht
Chile/USA 1973 R: A. Beato.
Politische und ökonomische Geschichte Chiles von 1970 bis 1973.
Der Film zeigt die Situation in Ghile auf drei Ebenen:
1. Programm der nationalen Befreiung. getragen von der Unidad Popular unter Allende;
2. Die Versuche, durch parlamentarische Mittel zum Sozialismus zu gelangen:
3. Die skeptische These 'mit friedlichen Mitteln zum Sozialismus' einnahmen.

ITALIEN. KULTURINSTITUT
Herman Schmid Str. 8
Retrospektive des italienischen Films:
19.30
Ladri di biciclette
(Fahrraddiebe)
Italien 1948 R: Vittorio de Sica
Eintritt frei

FILMZIRKEL MARIA VOM GUTEN RAT
Hörwarthstr. 1
20.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart
18.00
The black legion (1937)
R: Archie Mayo D: Ann Sheridan
21;00
Knock on any door (1949)
R: Nicholas Ray D: John Dereck, Allene Roberts

KINOS

!%:§%

15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh oder Paper Moon
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Schweigen (1963)

ARRI
18.00, 20.30
Sinola
22.45
Hoppla jetzt kommt Eddi!

CINEMONDE
14.30, 16.30,18.30,20.30
Themroc
22.30
Helzappin
(In der Hölle ist der Teufel los)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter mit
Barbara Streisand, R. Redford
22.50
Stahlharte Fäuste
(The Spoilers) USA 1942

EUROPA
22.30
Klute (Orig!)
R: Pakula, D: Jane Fonda

THEATINER
16.00
Die Dreigroschenoper
D 1931. R: G.W.Pabst
18.15, 20.30
Wilde Erdbeeren
R: Ingmar Bergmann (1957(
22.30
Week-End
R: Godard, D: Jean Yanne, Mireile Darc

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
die letzten Tage von Gomorrha
BRD 1974. R: Helma Sanders,
D: Mascha Rabben
22.45
Nosferatu
D 1922. R: P.W. Murnau

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

FILMCASINO
14.00, 16.15,18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7.Kompanie geblieben?

Isabella
18.00, 20.15
The Boys in the Band
(Die Harten und die Zarten)
Dt. Fassung! R: W.Friedkin
Homosexuelle Treffen sich und treiben das 'Wahrheitsspiel'.
22.30
Jagdszenen aus Niederbayern
BRD 1969. R: Peter Fleischmann,
D: Martin Sperr, Angela Winkler

KARLSTOR
13;00. 15;30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Villa mit 100 PS

MOVIS
18.00, 20.30
Pussy-Cat
mit Peter Sellers
22.45
Der letzte Zug von Gun Hill
mit Kirk Douglas, A. Quinn

OLYMPIA
15.00. 17.30, 20.30,
Marnie
USA 1964 R: Hitchcock,
D: Tippi Hedren, Sean Connery

REX
15.00, 17.45, 20.30
Mutter Courage und ihre Kinder
Nach der Brecht-Inszenierung mit
Helne Weigl

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Is was, Doc?-
R: Bogdanovich, D: Barbara Streisand, Ryan O'Neal

FERNSEHEN

20.15 BRIII
Es gibt immer einen Morgen
Spielfilm USA 1955
R: Douglas Sirk
D: Barbara Stanwyck

22.50
ARD
Jules und Jim
Spielfim F 1961
R: Francois Truffant
D: Jeanne Morean, Oskar Werner, Henri Serre, Marie Dubois

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies
aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

DOMICILE
s. 6. 5.

LA CUMBIA
Buenos Aires, Chorlos Augustos, Jaques, Flako

MUH
Verschiedene Interpreten

CRASH
Partytag

SPECTACLE
Die Schmetterlinge (Wien)

KYKLOS
s. 3. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 6. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
wie 7. 5.

UND AUSSERDEM

Rote Hilfe
17 - 18.30 Orts-gr. Mü, Milchstr. 21 Sprechstunde

VHS
20.00 'Aufbau der tieferen Erdkruste in Mitteleuropa' Universität

20.00
ERÖFFNUNG der Woche des Sozialistischen und Demokr. Buches, Löwenbräu, Stiegelmaierplatz, mit TheaterK 'Songgruppe', 'Ekkes' und Tim

20.00 SRM - Systematisch abschalten können
Königinstr. 47

17-19.00
§218 Müllerstr. 53
Beratung

19.30, Arbeitersache, Knorrstr. 32 Keller

19.00 Anti -Strauß-Kommitee, Arbeitskreis, Baaderstr. 55 Laden

19-22.00 DFG/IDK, Martin Greif Str. 3 Jugendgruppe

19.30 LIGA gegen den Imperialismus.-Diskussionsrunde, 'Giesinger Einkehr' Martin Luther-Str.

19.30 - 22.00 Rote Hilfe, Buttermelcherstr. 5 Buttermelcher Hof, Kontakttermin Diskussion

20.00 Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41 Verlagsportrait Werner Ge Gebühr mit den Autoren Siegfreid Brunk und Peter Jokostra, Arno Surminski und Ingeborg Trewitz

Do 9.5.

FILMCLUBS

FILMCLUB CHRISTUSKIRCHE
Dom-Pedro-Platz 5
19.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

MÜNCHENER FILMZENTRUM
im Stadtmuseum
Münchener Filmemacher:
18.00
Kurzfilme von Karin Thome
(Emigration, Crash Theo, Joint,
The Pretty Things, Ribb's Motor-
rad)
21.00
Über Nacht (1973)
R: Karin Thome
Münchener Erstaufführung!

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der große Blonde mit den schwarzen
Schuh
ode r Paper Moon
22.40
Ingmar Bergman Reihe:
Das Schweigen (1963)

ARENA
14;30, 16.30,18.30, 20.30
Im Schatten der Berge
D 1940

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Sinola

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30,
Themroc
mit Michel Piccoli
22.30,
Heluapoppin
(In der Hölle ist der Teufel los!

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand. R. Redford
22.50
Stahlharte FÄUSTE
(The Speilers) USA 1942.
R: R Enright, D:Marlene Dietrich,
Randolph Scott, John Wayne

EUROPA
22.30
Klute (Orig!)
mit Jane Fonda

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7.Kompanie
geblieben?

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

ISABELLA
18.00, 20.15
Nicht der Homosexuelle ist pervers,
sonder dei Situation in der er
lebt
von Rosa von Praunheim
Beiprogramm
Un Chant d'Amour
von Jean Genet
22.30
Diskussion zu den Filmen

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amacord
von Fellini
23.00
Vincente Minelli:
Villa mit 100Ps

MOVIS
18.00, 20.30
Pussy-Cat
mit Peter Sellers
22.45
Der letzte Zug von Gun Hill
mit Kirk Douglas, A. Quinn

OLYMPIA
15.00, 17.30, 20.30
Marnie
R: A.Hitchcock,D; Tippi Hedren,
Sean Connery

REX
15.30,18.00,20.15
Tout va bion (OmU)
R: Godard-Gorin, D: Jane Fonda,
Yves Montand

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Jagdszenen aus Niederbayern
BRD 1969. R: Peter Fleischmann,
D: Martin Sperrm Angela Winkler

THEATINER
16.00, 19.30
Les Enants du Paradis (OuM)
F 1944. R: Marcel Carné
23.00
Week-End
1968. R: Godard

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Die letzten Tage von Gomorrha
BRD 1974. R: Helma Sanders,
D: Mascha Rabben
22.45
Motorpsyche
(Wilde Hengste) USA 1965
R: Russ Meyer

FERNSEHEN

20.15 ORFI
Der Angriff der leichten Brigade
Spielfilm GB 1968
R: Tony Richardson
D: Trevor Howard, Vanessa Red-
grave, Bavid Hemmings John Gielgud.

21.45 ARD
Rechtsanwälte - Linksanwählte
Die Baader-Meinhof-Gruppe
und ihre Verteidiger.
Bericht von Lutz Lehmann

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies
aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neuhte

KLEINES SPIEL
19.30
Volpone von Ben Jonson
Eintritt frei

Proletarier aller Länder und unterdrückte Volker, vereinigt Euch!

ROTER MORGEN

Zentralorgan der KPD / Marxisten-Leninisten

8 München 2, Thalkirchnerstr. 19
Tel.: 77 51 79
Mo-Fr: 14.30 - 18.30
Sa: 9.00 - 13.00

Bücher und Broschüren der KPD/ML.
Werke von Marx, Engels, Lenin,
Stalin und Mao Tsetung. Litera-
tur aus China und Albanien.
Arbeiterromane. Schallplatten.
Ausländische Bücher. Plakate.

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BURG
New Footwarmers

DOMICILE
Departure

LA CUMBIA
Buenos Aires, Jaques, Flako

MUH
Verschiedene Interpreten

CRASH
Amos Key

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Münchner Jazz + Swingges.

TAVERNA PLAKA
s. 6. 5.

KYKLOS
s. 3. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Holger Hobbit, Adele,
Ewalso Montenovo

UND AUSSERDEM

10.00 Versteigerung,
städt. Leihamt Augustenstr. 20
'Kleider und Wäsche'

19.30 Hum. Union 'Neuste Be-
richte über Chile' und seine
Flüchtlinge' Dr. Paul Claro.
Europ.Hof, Bayerst. 31

20.00 Rote Hilfe -Hafthilfeaus-
schuß, Milchstr. 21

19.30 DCFG -Deutsch-Chin.-
Freundschaftsgesellschaft,
'Entwicklung im Erziehungsbe-
reich, Europ.Hof, Bayerstr. 31

15.00 Glyptothek
Königsplatz, Schüler füren Schü-
ler

17-19.00 SPD-Mieterberatung
'Görresgraben' Görres/ Tengstr.

20.00 KATAKOMBE, in der
Gaststube 'Lobengrün'
Türkenstr. 50, Musikalisch

17-19.00 Jungdemokraten
Tel.-Info bei St. Rotj
37 91 34 über Kommunalpli-
tik
19.30 LIGA gegen den Imper-
ialismus, Ortsgr. dovel. Stamm-
tisch 'Lustiger Bauer' Kantstr. 29

CASA NUESTRA
BODEGA 'B'

Fr 10.5.

FILMCLUBS

ITALIEN. KULTURINSTITUT
Hermann;Schmid;Str. 8
Retrospektive des italienischen Films
19.30
Miracolo a Milano
(Das Wunder von Mailand)
Ital. 1950 R: Vittorio de Sica
Eintritt frei

FILMFORUM BOGENHAUSEN
Wehrlestr. 8
19.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock
Die engliche Periode (1925-39):
18.00
The Pleasure Garden (1925)
21.00
The Lodger (1926)
(A Story of the London Fog)
Der zweite und der vierte Film Hitchcocks. Sieht man die Filme heute, so erscheinen sie wie eine Anthologie typischer Hitchcock-Themen, die hier bereits alle versammelt sind. The Lodger: Die Geschichte eines geheimnisvollen jungen Mannes, der sich bei einer kleinbürgerlichen Familie einmietet, in den Verdacht gerät, der in ganz London fieberhaft gesuchte Frauenmörder 'The Avenger' zu sein und schließlich nur knapp einer lynchewütigen Menge entgeht, nachdem sich noch gerade rechtzeitig seine Unschuld herausgestellt hat.

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
22.30
Tranquillicer
Ein homoerotischer Film

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.40
Draufgänger nach vorn
USA 1958. R: J. Tourneur

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Das Verfixte 7. Jahr
USA 1955. R: Billy Wilder,
D: Marilyn Monroe
22.45
Pulverdampf und heiße Lieder
(Love me tender) 1956
mit Elvis Presley

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Warte, bis es dunkel ist
mit Audry Hepburm

CINNEMONDE
14.30,16.30, 18.30
Themroc
R:Faraldo, D:Michel Piccoli

ELDORADO
13.00,15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
R: Sidney Pollack, D: Barbara Streisand, Robert Redford
22.50
Alamo
USA 1959. P.R,D: John Wayne

EUROPA
22.30
Serpico (Orig!)
R:Sidney Lumet, D: Al Pacino

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?
R: Albert Lamoureux

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

ISABELLA
Proletar. Film vor 1933:

18.00

Wie der Berliner Arbeiter lebt
Kuhle Wampe
u.a.
von Slatan Dudow
20.00
Hunger in Waldenburg
Brüder
(anschl.Diskussion)
22.30
Der Chef (Un Flic)
F 1972. R: J,-P.Melville,
D: Alain Delon

KARLSTOR
14.30, 16.30. 18.30 , 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob
mit Louis de Funés

LEOPOLD
14.30, 16.30, 18.30, 20.30

LEOPOLD
13.30, 15;45. 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
R.: Richard Fleischer,
D: Lee Marvin
22.40
Das Erbe des Blutes
(Home From the Hill) USA 1960
D: Robert Mitchum, Georg Hamilton

MOVIS
18.00, 20.30
Vier für Texas
22.45
Dirty Harry
R: Don Siegel, D: Clint Eastwood

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.30
Ein Fall für Harper
USA 1965. R: Jack Smight,
D: Paul Newman,Robert Wagner

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ladykillers
GB 1955. R: Mackendrick
D: Alec Guinness, Katie Johnson

STUDIO SOLLN
17.00, 20.15
Ludwig II
von Visconti

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15
Macbeth
GB 1971. R: Roman Polanski
23.00
Pink Floyd in Pompeji
1972 R: Adrien Maben

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Angst essen Seele auf R: Faßbinder
22.45 Motorpsycho
USA 1965
R: Russ Meyer

FERNSEHEN

20.15 OR II
Jou'll never get rich
(Reich wirst du nie)
Filmmusical, USA 1941
R: Sidney Lanfield
D: Fred Astraire, Rita Hayworth, Robert Beuchley
Songes: Cole Porter.

21.00 BRIII
Algerien - ein Schicksal (II)
Film von Yves Conrierre
und Philippe Monnier

22.00 BRIII
Stadtgespräch
Spielfilm USA 1935
R: John Ford
D: Edward G. Robinson, Jean Arthur, Arthur Hohl

THEATER

RATIONALTHEATER
20:30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies
aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
Allotria Jazzband

DOMICILE
s. 9. 5.

LA CUMBIA
s. 3. 5.

MUH
Verschiedene Interpreten

WOLPERDINGER
Jazz + Pop

CRASH
Oldies

SPECTACLE
Pop-Entertainment aus Wien: Die Schmetterlinge

TAVERNA PLAKA
s. 6. 5.

KYKLOS
Wassilis, Nikos und . . . ?

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Ewaldo Montenovo u.a.

UND AUSSERDEM

19;20 Jungdemokraten, Tel. Info bei H.M.Glogger 36 12 574, Judo-Vorstand informiert

20.00Autorenbuchhandlung
Wilhelmstr. 41
Arnfreid Astel liest Epigramme und Arbeitergerichtsurteile 'Zwischen den sitzt der liberale auf senem Sessel'

20.00 Jose Feliciano,
Deutsches Museum (Mama)

10.00 Versteigerung wie 9.5.

20.00 Volkssternwerke
Eing. 145a, 'Ufos -pro und contra' mit ausschließlich Diskussion

19.30 GIM -Chile Veranstaltung
Max-Emmanuel-Brauerei
Adalberstr. 33

19.30 DCFG
Großveranstaltung Schwabingerbräu, Münchner Freiheit 'Schluß mit der Differenzierung, Hände weg von China!'

19.00 Rote Fahne
-Freundeskreis, Diskussionsrunde, Boschetsrieder Hof, Boschetsreiderstr. 47
19.00 ebenso in 'Milbertshofner Einkehr' , Bad Soebnstr. 1

18-20.00 DFG/IDK
Information für Kriegsdienstverweigerer, Martin Greif Str. 3

19.00 Solidaritätskommitee für sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi, Rosenheimer Hof, Rosenheimer/Metzstr.

roter korn hält in form
bestille
buletten
heisse suppen kaltes bier
neue kneipe
mü 40 hess-str. 57 tel. 521586
graphiken
von jockel heenes

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
Sonderangebote!
Paul Simon LP 7,80
Diverse Stones,
Cat Stevens, Beatles,
Bob Dylan, etc. LP 16,80

Sa 11.5.

FILMCLUBS

FREIZEITHEIM BIEDERSTEIN
Gohrenstr. 6
19.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

FILMMUSEUM
Alfred Hitchcock -
Dje englische Periode:
18.00
Downhill (1927)
21.00
The Ring (1927)

UNDEPENDENT IM CINEMONDE
22.30 24.00
Tranquillicer
Ein homoerotischer Film

KINOS

ABC
JV
13.30
Tom und Jerry, die rasenden Musketiere
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Draufgänger nach vorn
USA 1958 R: J. Tourneur

ARENA
JV 14.00
Donald Duck geht in die Luft
16.30, 18.30. 20.30
Das verflixte 7. Jahr
USA 1955. R: Billy Wilder,
D: Marilyn Monroe
22.45
Pulverdampf. und heiße Lieder
mit Elvis Presley

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der rosarote Panther
Komödie von Blake Edwards

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand, R. Redford
22.50
Alamo
USA 1959. R,P,D: John Wayne

EUROPA
22.30
Serpio (Orig!)
R: Sidney Lumet, D: Al Pacino

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Wo bitte ist die 7.Kompanie geblieben?

FILMECK
14.30,19.00
Ben Hur
R: William Wyler

ISABELLA
Proletar. Filme vor '33:
18.00
Mutter Krausens Fahrt ins Glück
Kurt Eisners Leichenfeier
20.00
Lenins Mahnruf
Zwei Welten
(anschl. Diskussion)
22.30
Der Chef (Un Filc)
1972 R: Melville, D: A.Delon

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Das Erbe des Blutes
(Home From the Hill) 1960
D: R. Mitchum, G. Hamilton

MOVIES
18.00, 20.30
Vier für Texas
22.45
Dirty Haary
mit Clint Eastwood

OLYMPIA
JV 13.30
Donald Duck geht in die Luft
15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdano vich
22.30
Ein Fall für Harper
USA 1965. R: Jack Smight, D:
Paul Newman, Robert Wagner

REX
JV 13.30
Flucht in die Dolomiten
mit Luis Trenker
15.30, 18.00, 20.15
Der Idiot
F 1946. R: George Lampin, D:
Gérard Philipe, Edwige Feuillère
Nach Dostojewski.

STUDIO SOLLN
JV 14.00
Mario Doro und Bello Blue
Zeichentrickfilm von Rolf Kauka
16.00, 20.00
Meuterei auf der Bounty

THEATINER
13.00
Hamlet
GB 1947 R,D: Laurence Olivier
16.00, 18.15, 20.30
Arsen und Spitzenhäubchen
USA 1941. R: Frank Capra, D:
Cary Grant, Peter Lorre, R. Massey
22.30
Pink Floyd in Pomeji
1972. R: A. Maben

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Mc Cabe und Mrs. Miller
USA 1970. R: Robert Altman, D:
Julie Christie, Warren Beatty

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies
aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

THEATER DER JUGEND
15 Uhr
Ein Fest für Papadakis

Wieder einmal in München zu sehen: Billy Wilders DAS VERFLIXTE SIEBTE JAHR mit Marilyn Monroe (am 10.,11., und 13.Mai im Arena-Kino).

11-15.00 Eröffnung der Spieloase Elisabethplatz . Das 'Kindermitspieltheater' wird mit den Kindern spielen. Dieser neue Spielplatz ist der Bürgerinitiative Kurfürstenplatz zu verdanken. Kinder, kommet zuhauf

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

DOMICILE
Sondergastspiel: Dollar Brand
African Space Programm

LA CUMBIA
s. 9. 5.

MUH
Verschiedene Interpreten

WOLPERDINGER
Jazz & Pop

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

KYKLOS
s. 10. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
wie 10. 5.

UND AUSSERDEM

20.00 Sparifankal
Freies Konzert, FZH Au,
Am Kegelhof 8

10-15.00 Frauenforum e.V.
Straßenaktion zum Muttertag, Mü.-Freiheit vor der Post

10.00 SDAJ Phillipp-Müller-Zentr.
Altheimer-Eck 5 bis mindestens
0.00 geöffnet

19.30 Arbeitersache, Fete, Knorrstr. 32 Keller

So 12.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Beispiele des Kurzfilms:
16.00
Weihnacht (1963)
Ludwig (1964)
Zwei(1965)
R: Roland Klick.
Der Stadtstreicher (1966)
Das kleine Chaos (1967)
Fernes Jamaica (1969)
R: Rainer Werner Faßbinder

Der russische Revolutionsfilm:
18.00
Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiken (1924) R: Lew Kuleschow B: Nikolai Asejew
D: Boris Barnet, Wsewolod Pudowikin. (Einzige Aufführung)
Der amerikanische Geschäftsmann Mr. West gerät in Moskau unter eine Bande zwielichtiger Ganoven, die ihm unter dem Vorwand des Antikommunismus das Geld aus der Tasche ziehen. Ein fingiertes 'Revolutionstribunal' will ihn sogar zum Tode verurteilen. Im letzten Moment wird er von seinem Leibwächter gerettet, der seinen Frieden mit den Bolschewiken geschlossen hat.
20.00
Streik (Statschka, 1924)
R: Sergej M. Eisenstein B: Proletkult-Theater R: Eduard Tisse D: Schtrauch, Alexandrow, Gomorow, Iwanow, Antonow.
Der Film beginnt mit Bilder aus dem Alltag einer russischen Fabrik. Noch läuft die Arbeit reibungslos, aber man spürt bereits Unruhe und Unzufriedenheit. Ein Arbeiter wird vom Meister des Diebstahls bezichtigt und erhängt sich an seinem Arbeitsplatz. Empört legen die anderen die Arbeit nieder. Jahrelange aufgestaute Unzufriedenheit entlädt sich. Es wird gestreickt.

KINOS

ABC
JV 13.30
Tom und Jerry, die rasenden Musketiere
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon

ARENA
JV 14.00
Donald Duck geht in die Luft

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der rosarote Panther
Komödie von Blake Edwards

CINEMONDE
11.30
Müsik Lovers
(Tschaikowski - Genie und Wahnsinn) R: Kenn Russel
(Dt. Fassung
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30; 18.00, 20.30
Cherie Bitter mit Barbra Streisand, R. Redford
22.50
Alamo
USA 1959. R,P,D: John Wayne

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7.Kompanie geblieben?

FILMECK
14.30, 19.00
Ben Hur
R: William Wyler

ISABELLA
Proletar. Film vor '33
18.00, 20.15
Salamander
Ernst Thälmann
1.Mai 1930 in Berlin
22.30
Psychatrie im Film:
Warrendale
C 1967 R: Allan King

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Vorhang auf
(The Band Wagon) USA 1953
D: Fred Astaire, Cyd Charisse.
(Auch die Lieder deutsch synchr.)

MOVIS
18.00 20.30
Vier für Texas
22.45
Dirty Harry
mit Clint Eastwood

OLYMPIA
JV 13.30
Donald Duck geht in die Luft
15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich

REX
JV 13.30
Flucht in die Dolomiten
mit Luis Trenker
15.30, 18.00, 20.15
Der General
von und mit Buster Keaton

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Maria Doro und Bello Blue
Trickfilm von Rolf Kauka
15.30, 17.45, 20.15
Supermarkt
von Roland Klick

THEATINER
11.00, 13.45
Hi-Hi-Hilfe (Help)
GB 1965. R: Richard Lester, D; die Beatles
16.00, 18.15, 20.30
Die Reifeprüfung
USA 1967. R: Mike Nichols
D: Dustin Hoffman, Anne Bancroft
22.30
Pink Floyd in Pomeji
1972. R: A. Maben

Tiv

TIVOLI
10.30
Faust
von und mit Gründgens
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Mc.Cabe und Mrs. Miller
R: Altman, D:J. Christie, Warren Beatty

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Der Engel mit der Posaune
Spielfilm Österreich 1948
R: Karl Hartl, D: Paula Wessely, Attila Hörbiger, Paul Hörbinger

20.15 BRIII
Erster Klasse
Von Ludwig Thoma
R: Kurt Wilhelm, D: Willy Rose Heinz Peter Scholz

20.15 ZDF
Sweet Scharity
Filmmusical, USA
R: Bob Fosse. D: Shirly Mac Laine, Jan Mc Martin

22.10 ARD
Dornröschen in Straßburg
Bericht über das europäische Parlament
Von THilo Koch und Peter Otto

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
11 - 17 Frühschoppen
mit den Knödelboys
abends zu

ALTE BURG
ab 18h Dämmerschoppen
mit Tarrogata Hot Seven

DOMICILE
s. 11. 5.

LA CUMBIA
s. 5. 5.

MUH
verschiedene Interpreten

CRASH
Bozambo

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

POP CLUB
Chuck Hermans legt die guten alten Rock-Scheiben auf.
Heiße Tänze

KYKLOS
s. 10. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 11. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Peter Thomas u.a.

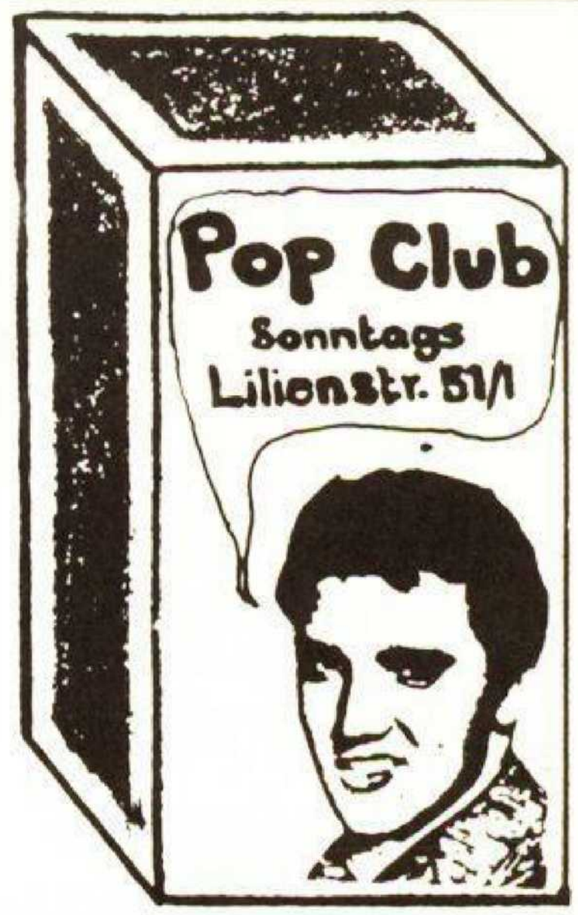
UND AUSSERDEM

14.30 Glyptothek, Königsplatz
Schüler führen Schüler

20.00 Antonio Gades. Spanisches Ballet, Staatstheater am Gartnerplatz

18.00 Abendmusik in Bogenhausen, Breieinigkeitskirche, Wehrlestr. 8 (J.S.Bach &Fr.Händel)

19.00 Gesellschaft 'Wissenschaft im Dienst der kämpfenden Völker Indochinas', Milbertshofner Einkehr' Bad Soden Str. 1



DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR.55
TEL. 26 39 93

Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus

HARMONIKA
Herbert empfiehlt jeden Tag frische SCHMANKERL aus seiner Küche
EXPORT 1.50
PILS 1.-
HAIMHAUSER STRASSE 14
NEUERÖFFNET

AKTUELLES ANTIQUARIAT
SCHWABINGER BÜCHERTURM
Gespräche Marx/Engels
2 Bände st. 16,- / 9.-
Bloch, polit. Aufs. st. 10,-
5,80
NUR verbilligte Bücher
Ladenzeiten
Mo, Di, Do, Fr, 10°°-18³⁰
Mi + Sa nachmittags 24
Hohenzollernstr. 120

HAIMHOUSE
Treffpunkt der netten Leute in Schwabing
orig. engl. Stil
1600 - 100
HAIMHAUSERSTR.

NEUERÖFFNUNG
TAVERNA PLAKA
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Geöffnet von 18.00 bis 1.00 Uhr
ab 20.00 griechische Folklore mit:
MYRON, ARIS, u.a.
BAADERSTRASSE 28
Tel. 26 71 78

Mo 13.5.

FILMCLUBS

ITALIEN. KULTURINSTITUT
Hermann-Schmid-Str. 8
Retrospektive des italienischen Films:
19.30
Le amiche (1958)
(Die Freundinnen)
R: Michelangelo Antonioni.
(Ital. Orginalfassung)
Eintritt Frei!

FILMFORUM ST' HILDEGARD
Paosostr. 25
19.30
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Ingmar-Bergman-Reihe:
Die Stunde des Wolfs (1968)

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Das verflixte 7. Jahr
R: Billy Wilder, D: M. Monroe

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Rififi in Paris

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand, R. Redford
22.50
Die erste Kugel trifft
USA 1956. R: R. Rouse, D: Glenn Ford, Jeanne Crain

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18,00, 20.15
Proleta. Film vor '33
Trümmer des Imperium
100 000 unter den roten Fahnen, Arbeiter-Sportfest Leipzig 1922, Kongreß in Baku
22.30
Psychiatrie im Film:
Warrendale
C 1967 R: Allan King

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Brigadoon
USA 1954. D: Gene Kelly, Cyd Charisse

MOVIS
18,00, 20.30
Vier für Texas
22.45
Dirty Harry
mit Clint Eastwood

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.15
Mein Kampf
Dokumentarfilm von Erwin Leiser über das Hitler-Regime

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Tanz der Vampier
von Roman Polanski

THEATINER
15.30, 18.00. 20.30
Satyricon
von Fellini
23.00
PinkFloyd in Pompeji

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Ein unheilich starker Abgang
BRD 1973. R: Michael Verhoeven, D: Katja Rupé
22.45
Mc Cabe und Mrs. Miller
R: R.Altman, D: Julie Christie Warren Beatty

FERNSEHEN

20.15 BR III
Uli der Knecht
Spielfilm, Schweiz 1954
R: Franz Schnyder
D: Hannes Schmidbauser, Liselotte Pulver, Heinrich Gretler

21.00 ARD
Faszination Fußball (I)
Chronik der Weltmeisterschaften 1930 - 1970

21.15 ORF II
Balzunin
Szenisches Traktat von Fritz Herrmann.

21.15 ZDF
Perahim - die zweite Chance
Film von Hans W. Geissendörfer

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Court House Band

ALTE BURG
Cockadoodlerandy

DOMICILE
Sondergastspiel
Barney Kessel Trio

LA CUMBIA
s. 6. 5.

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Mams - Gebr. Vohwinkel
"Saufen und Tumult"

KYKLOS
s. 10. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 11. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Jam Session

SCHWABINGER BRETTL
Tom Stüwe (Songs und Rezitationen aus eigenem Hinterkopf), Peter Thomas

TEGÜ-KELLER
Montags-Session
s. 6. 5.

UND AUSSERDEM

10.00 Versteigerung Städisches Leihamt Augustenstr. 20
'Verschiedenes'

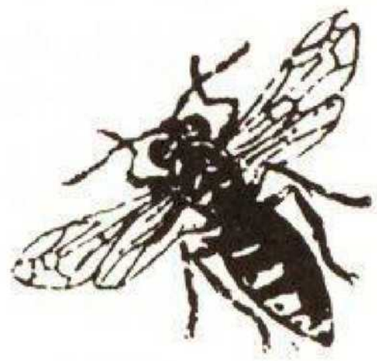
20.00 Blood, Sweat & Tears, Deutsches Museum

19.30 GIM Asta Huas Leop.Str. 15 'Das reformistische Programm der franz. Linken - eine Lösung für die zunehmende Krise des Kapitalismus? '

19.00 Frauenforum -Vollversammlung, Europ.Hof, Bayerstr. 31, 'Was will die neue Frauenbewegung? '

19.30 -21.30 Selbstverantw. Kommunikationsgruppe, Kathi-Clobus-Str. 15/II, 5,--DM

20.00 SFDM, Kaulbachstr. 22 a



Hab & Gut
76 türken
8 München 40
Türkenstrasse 76
Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

Di 14.5.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Retrospektive Dsiga Wertow:
18.00
Der Mann mit der Kamera (1929)
(Tschelowjek s kinoapparatom)
21.00
Die Donbaß-Sinfonie (1930)
(Enthusiasmus).
Dsiga Wertow: 1896 - 1954. Einer der Begründer des Dokumentarfilms in der Sowjetunion und der Welt überhaupt.

FILMFORUM SALESIANUM
St. - Wolfgangs-Platz
20.00
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Ingmar-Bergman-Reihe:
Die Stunde des Wolfs (1968)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30. 20.30
Mariandls Heimkehr
BRD 1961

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Rififi in Paris

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13:00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbara Streisand, R,Redford
22.50
Die erste Kugel trifft
USA 1956. R: R.Rouse, D: Glenn Ford

EUROPA 22.00
Un homme, pui me plait
(Ein Mann der mir gefällt)
Orig.! 1969. R: Claude Lelouch

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20. 45
Wo bitte ist die 7. Kompanie gebliben?

ISABELLA
18.00, 20.15
Proletar. Film vor '33
Jenseits der Straße
Die rote Kamera
Anti-Osterfahrt der Freidenker Berlins
Die rote Front maschiert
22.30
Stille Tage in Clichy
Dk 1969. Nach Henry Miller

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30,
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Brigadoon
USA 1954. D: Gene Kelly
Cyd Charisse

MOVIS
18.00, 20.30
Asphalt-Cowboy
R: John Schlesinger, D: Dustin Hoffman, J.Voigt
22.45
Flammender Stern mit
Elvis Presley

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Der Agentenschreck
(Artists and Modesl) USA 1955
R: Frank Tashlin, D: Jerry Lewis, Dean Martin, Shirley Mc Laine

REX
15.30, 18.00. 20.15
Die untreue Frau
R: Claude Chabrol, D: Michel Bouquet. Stéphane Audran

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Faust
von und mit Grüngens

THEATINER
15.30, 18.00, 20.30
Filme von Jean Vigo:
Zéro de Conduite (OmU)
L' Atalante (dt.Fassung)
mit Dita Parlo, Jean Dasté, Michel Simon
23.00
Der Würgeengel
Mex. 1963. R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Ein unheilich starker Abgang
BRD 1973. R: Michael
D: Katja Rupé Verhoeven,
22.45
Dis das Blut gefriert
GB 1962. R: Robert Wise

FERNSEHEN

21.00 ARD
Maria Magdalena
Nach Friedrich Hebbel
von Franz Xaver Kroetz
D: Emanuel Schmied, Ruth Drexel, Hary Baer

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

TAMS
20.30
Premiere
Mann bleib am Ball

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brass Band

DOMICILE
Barney Kessel Trio

CRASH
Whisky-Party

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

PODIUM
Allotria Jazzband

KYKLOS
s. 10. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 11. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Tom Stüve (Berlin), Jose Podronzek

UND AUSSERDEM

10.00 Versteigerung, s. 13.5.

20.00 Komzet, Funkerstr. 12, Musik-Hören

15.00 Glyptothek, Königsplatz
Schüler führen Schüler

20.00 DKP - Schwab..West, Gruppenabend, Neue Post, Agnesstr.

18.30 - 20.00 Bewohner-Zentrum Perlach, Karl-Marx-Ring 51
Rechtsberatung

BOUTIQUE
AN DER DULT

Wir haben eine enorme Auswahl an Blusen, sportl., romantisch bis folkloristisch. Ab DM 20,--

Hübsche lange Sommerkleider ab 56,--

OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

18.00-20.00 DFG/IDK -Information für Kriegsdienstverweigerer
Martin Greifstr. 3

19.45 Ausländeraktiv, 'Lustiger Bauer', Kantstr. 29

Ταβέρνα
Taverne
Kyklos
Wilderich-Lang-Str.10

KNEIPE IN SCHWABING
TANGENTE JOUR
KURFÜRSTENSTR. 21

von 11° früh bis 1° nachts
musik hören
essen+trinken

Mi 15.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Der russische Revolutionsfilm
18.00
Streik (Statschka, 1925)
R: Sergej M. Eisenstein
Einzige Wiederholung (vgl.12.5.)
20.00
Panzerkreuzer Potemkin
(Bronenosez Potemkin, 1925)
R: Sergej M. Eisenstein B: S. Eisenstein, N. Agadshanowa
F: Eduard Tisse D: Antonow, Barski, Alexandrow, Gomorow, Bobraw,
Orginalfassung!

Filme aus Japan:
22.00
Ikiru (1952)
(Einmal wirklich leben)
R: Akira Kurosawa B: Kurosawa, Hashimoto, Oguni D: Takashi Shimura, Nobuo Kaneko, Kyoko Seko

FILMMUSEUM
Retrospetive Dsiga Wertow:
18.00
Kinoprawda (1923/24)
21.00
Kinoglas (1924)
Die Kinoprawda sind thematische Filmjournale - vergleichbar etwa der heutigen Wochenschau -, die von Wertow von 1922 bis 1925 herausgegeben wurden. Sie stellten zeitgenössische Ereignisse in Form einer Chronik dar.

ITALIEN.KULTURINSTITUT
Herman;Schmid;Straße 8
Retrospektive des italienischen Films:
19.30
L' eclisse
(Sonnenfinsternis)
Ital. 1961 R: M. Antonioni
DT. Verleihtitel: Liebe 62.
Orginalfassung
Eintritt frei!

SCHÜLERZENTRUM FÜRS FÜRSTENRIED
Schloß Fürstenried
19.30
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Faßbinder

HUMANISTISCHE UNION
FREIZEITHEIM Gohrinstr. 6
19.30
Anitautoritäre Erziehung und Erziehungsstile
von G.Bott

INSTITUT FRANCAIS
Kaulbachstr. 13
20.00
Orphee'
Frankreich 1950 R: Jean Cocteau
D: Jean Marais, Francois Perier,
Maria Casares
Französische Orginalfassung!

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Ingmar Bergamn Reihe
Schande (1968)

ARRI
17.30, 20.00. 22.45
Die amerikanische Nacht
R: Francois Truffaut

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30,
Thermroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter mit
Barbra Streisand, R. Redford
22.50
Flußpiraten von Missouri
(The Big Sky) USA 1952.
R: Howard Hawks, D: Kirk Douglas,
Dewey Martin, Elizabeth Thereatt.

EUROPA
22.30
What's up, Doc? (Orig!)
von Bogdanovich

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie
geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.00
Proletar. Film vor '33:
Cyankali
Kinderheime in der UdSSR
(ca. 21.30 Diskussion)
22.30
Stille Tage in Clichy
Dk 1969. Nach Henry Miller

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Anders als die anderen
(Tea and Sypathy) USA 1956
D: Deb. Kerr, John Kerr

MOVIES
Asphlt-Cowboy
R: John Schlesinger, D: Dustin
Hoffman, J. Voigt

22.45
Flammender Stern
mit Elives Presley

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Der Agentenschreck
R;Tashlin, D: Jerry Lewis,
Dean Martin, Shirley Mc Laine

REX
15.30, 18.00, 20.15
Masculin -Feminin
von Jean-Luc Godard

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Ein glückliches Jahr
R: Claude Lelouch, D: Lino Ventura

THEATINER
15.00
Hamlet
GB 1947. R,D: Laurence Oliver

22.30
Der Würgeengel
Mex. 1963 R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey , D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Ein unheimlich starker Abgang
BRD 1973. R: Michael Verhoeven,
D: Katja Rupé
22.45
Bis das Blut gefriert
GB 1962. R: Robert Wise

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

DOMICILE
Compact

LA CUMBIA
s. 8. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
wie 14. 5.

SPECTACLE
Die Schmetterlinge

KYKLOS
s. 10. 5.

UND AUSSERDEM

10.00 Versteigerung Städt. Leih- am Augustenstr. 20 'Gold & Uhren'

17-18.30 Rote Hilfe, Ortsgr. Mü, Milchstr. 21, Sprechstunde

20.00 Autorenbuchhandlung Wilhelmstr. 41 , Vorstellung des chilenischen Lyrikers Luis Gusavo Acuna Cuco

19-22.00 DFG/IDK, Martin-Greif-Str. 3, Jugendgruppe

17 -19.00 &218
Müllerstr. 53, Beratung

19.30 Arbeitersache, Knorrstr. 32, Keller

19.30 - 22 ROTE HILFE
Buttermelcherstr. 5, Buttermelcher Hof, Kontakttermin, Diskussion

Do 16.5.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
Filme aus Japan
22.00
Einmal wirklich leben
(Ikiru, 1952)
R: Akira Kurosawa B: Kurosawa,
Hashimoto, Oguni D: Takashi
Shimura, Nobuo Kaneko, Kyoko Seki,
Einzige Wiederholung (vergl. 15.5.)

MÜNCHNER FILMZENTRUM
Im Stadtmuseum
Von Hitler bis Adenauer -
Deutscher Film 1946 bis 1951:
18.00
Filmtitel steht noch nicht fest
(siehe Tagespresse!

FILMFORUM NEUABING
Limesstr. 85
19.30
Händler der vier Jahreszeiten
BRD 1971 R: Fassbinder

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Schande (1968)

ARRI
17.30, 20.00, 22.45
Die amerikanische Nacht
von Francois Truffaut

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Cherie Bitter
mit Barbra Streisand, R. Redford
22.50
Flußpiraten von Misouri
(vergl. 15.5.)

EUROPA
22.30
What's up, Doc? (Orig!)
von Bogdanovich

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?
Die glorreichen Sieben
R: John Sturges

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Kind Hearts and Coronets
(Adel verpflichtet) OmU.
GB 1949. R: Robert Hamer, D:
Alec Guinness, Dennis Price,
Joan Greenwood
22.30
Der Würgeengel
Mex. 1963 R: Luis Bunuel

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Filmverlag der Autoren zeigt:
Ein unheimlich starker Abgang
BRD 1973. R: Michael Verhoeven,
D: Katja Rupé
22.45
Blumen ohne Duft
R: Russ Meyer

ISABELLA
18.00, 20.15
WR - Mysterien des Organismus
Yu 1971. R: Dusan Makvejev.
(Ca. 22.00 Diskussion)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Vier Vögel am Galgen
mit Lee Marvin
22.40
Vincente Minelli:
Anders als die anderen
USA 1956
D: Deborah Kerr, John Kerr

MOVIES
18.00, 20.30
Asphalt-Cowboy
22.45
Flammender Stern
mit Elvis Presley

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Der Agentenschreck
R: Tashlin, D: Jerry Lewis,
Dean Martin, Shirley Mc Laine

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der Freme
R: Visconti, D: Mastroianni,
Anna Karina. (Nach Camus.)

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

TAMS
20.30
Mann bleib am Ball

THEATER K SPIEL-ZENTRUM
19.30
Eröffnung mit
Ist was Boss
von Harry Drescher

KLEINES SPIEL
19.30
Volpone von Ben Jonson
Eintritt frei!

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BURG
Slainte - Irish Folksingers

DOMICILE
MAGOG (Schweiz)

LA CUMBIA
s. 9. 5.

CRASH
Friola

SPECTACLE
Blues & Ballads

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
Tom Stüve, Ewaldo Montenovo

20.00 KATAKOMBE, im Lohengrin, Türkenstr. 50
Schwabinger Brettl, literarisch, musikalisch

UND AUSSERDEM

15.00 GLYPTOTHEK , Königsplatz, Schüler führen Schüler

17.00-19.00 Jungdemokraten, Tel.-Info bei St. Roth über Kommunalpolitik 37 91 34

LEOPOLD
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Felli ni
23.00
Vincente Minelli:
Die Verlorenen (The Cobweb)
USA 1955, D: Richard Widmark
Lauren Bacall

MOVIS
18.00, 20.30
Die unteren Zehntausend
R: Frank, Capra, D: Glenn Ford
22.45
Bonnie und Clyde

OLYMPIY
JV13.30
Tom und Jerry auf heißer Fährte
15.30, 18.00, 20,30
Außer Atem
F 1959. R: Godard, D: Belmondo
Jean Seberg
22.30
Der Tod kennt kennt keine Wiederkehr, R: Richard Altman (nach Chandler)

REX
JV 13.30
Pipi Langstrumpf (1.Teil)
15.30, 18.00, 20.15
Paper Moon
von Bogdanovich

STUDIO SOLLN
JV 14.00
Tom und Jerry
Katz und Maus mit 100 Sachen
16.00, 20.00,
Kinder des Olymp
R: Marcel Carnè

THEATINER
14.00
Die Dreigroschenoper
D 1931. R: G.W.Pabst
16.00, 18.15, 20.30
Champagner-Mörder
F/I 1966. R: Claude Chabrol,
D:Anthony Perkins, Maurice Ronet
22.30
Die Maus, die brüllte
R: Jack Arnold, D: Peter Sellers, Jean Seberg

TIVOLI
13.00, 15.30,18.00, 20.30,22.45
Nora
R: Losey, D: Jane Fonda

TÜRKENDOLCH
18;15.20;30,22;45,
Die gefürchteten Vier
USA 1966. R: Richard Brooks,
D: Burt Lancaster, Lee Marvin, Robert Ryan,
Jack Palance, Claudia Cardinale

FERNSEHEN

21.05 BR III
Land in Trance
(Terra em Trance)
Spielfilm Brasilien 1966
R: Glauber Rocha.

22.25 ORF I
Zähle bis drei und bete
Spielfilm USA 1957
R: Delmer Daves
D: Glenn Ford, Van Heflin, Felicia Farr

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Jean Baptiste Jug-Band

DOMICILE
s. 3. 5.

LA CUMBIA
s. Freitag

MUH
verschiedene Interpreten

WOLPERDINGER
Jazz & Pop

SPECTACLE
Die Schmetterlinge aus Wien

KYKLOS
s. 3. 5.

TAVERNA PLAKA
s. 3. 5.

HOT CLUB DE MUNICH
Life Jazz

SCHWABINGER BRETTL
wie 3. 5.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar u und Meckerkarte

MODERNES THEATER II
20.30
Gastspiel der Moodies
aus England

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte,
es war die Neunte

BEERSTORE
NEUREUTHERSTR. 24
TEL 37 45 17

TAMS
20.30
Gastspiel F.J.Bogner
V'st von Goethe

THEATER DER JUGEND
15 Uhr
Ein Fest für Papadakis

UND AUSSERDEM

TEN YEARS AFTER
10^{00}
Zirkus Krone

IMRAT KHAN
20^{00}
Hochschule für Musik,
Arcisstr. 12 Sitarkonzert

ARBEITERSACHE
19^{30}
Fete, Knorrstr. 32, Keller

SDAJ
19^{00}
Philipp-Müller-Zentrum,
Altheimer Eck 5

DFG/IDK
10^{30}
Demonstration gegen die Inhaftierung von Kriegsdienstverweigerern
Stachus-Rondell
11^{15}
Kundgebung "Das Grundrecht schützen!" Marienplatz
bis 18^{00}
Info-Stand auf dem Marienplatz

HAIR
20^{00}
Theater in der Briennerstr. 50

Mariannen-Hof
gemütliches, typisch Münchner
BIER & SPEISELOKAL
GUTES, PREISWERTES ESSEN
UND TRINKEN z.B.
Halbe Bier: 1,20 • Leco: 4,00
Pasta scuita: 3,50
LEHEL, MARIANNENSTR. 1 TEL. 22 08 64
GEÖFFNET 8^{00}-1^{00}

Neue Reihe
Frauenoffensive

Frauen aus verschiedenen Frauengruppen geben eine eigene Reihe heraus: FRAUENOFFENSIVE. Erfahrungen von Frauenbewegungen von hier und aus anderen Ländern sollen zugänglich gemacht werden, Diskussion und Praxis einer sich entwickelnden Bewegung unterstützen.

Soeben erschienen!

Frauen in der Offensive

Lohn für die Hausarbeit oder:
Auch Berufstätigkeit macht nicht frei

Texte: Power of Woman collectiv, London
Lotta Femminista, Italien
Brigitte Galtier, Paris 168 S. DM 7.80

TRIKONT 8 München 80 Josephsburgstr. 16

ADRESSEN

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str. 18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger, Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten u. Künstler 1,-- DM

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66. Gespielt wird im Arena, Hans-Sachs-Str. 7, Mitgliedskarte 5,- DM/Halbjahr, Eintritt 3,-- DM, Gäste 4,50,-- DM.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel. 39 94 23

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,--, TV 4,-- (Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,-- Mo, Fr, Sa 4,50 DM, Di u.Do 'Filmerinnerungen' zu 2,60. NV Fr u. Sa Filme von Elvis Presley oder aus der neueren Musikszene. So u. Mi siehe iff (Filmclub)

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56, 4,-- Studenten + NV 3,--

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,--

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,-- Studenten 3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,--

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,-- bis 7,50. Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen Rentner und Schwerbesch. 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf.Nord) 59 34 06, 4,-- bis 6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik. Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,--

FRANZISKANER,
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,--

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24. Tel. 50 49 86; 3,-- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dam Karlstor am Stachus, 55 42 00, 3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelfing am Bhf S 6, Bus 67, ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,-- DM NV 3,50. Rentner u.Schwerbesch. 1,50. Überlängen beachten.

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,--

OLYMPIA
Nadisstr. 3 (Olymp. Dorf) 35 15 853, 4,-- NV 3,50, JV 2,--

PA – LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,-- bis 5,-- Studenten und Rentner 2,--.

MOOVIES
Falckenbergstr. 9
Eintr. 6,50 DM
Ess-, Trink- u. Rauchkino

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29, 5,-- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29, Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50 bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen 3,50) Abonnement 6 + 1

SCHWABYLON
(Unser Kino) Leopoldstr. 200, Tel. 361 68 70, bei 70 mm 7,50, Stud. Schüler, Lehrl. 5,--; bei 35 mm 4,50 bzw. 3,--

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis 6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis Boschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Kustermann, 3,-- bis 5,-- Abo 6 + 1

THEATINER
Theatinerstr. 32, Tel. 2231 83, DM 4,30 bis 6,80, Kino mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

UNSER KINO
Hanauerstr. (olymp.Einkaufs Zentr.) 14 16 950, 4,50 Schüler Stud. u. Lehrl. 3,--.

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10 4,50 bis 8,--

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,-- bis 6,50

THEATER

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74, Tel. 606517
Studenten: 5,20, Erwachsene 7,80

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9, Tel. 45 58 13

KEKK
Kaberett und engagierte Kleinkunst
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31, Beginn 20.30, Wochenende telf. vorbest.

KLEINES SPIEL - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45
Stud. 4,60, Erwachs. 7,-- bis 12,80

MODERNES THEATER II
Hesseloher Str. 16, Tel. 34 51 45
Stud. 5,20, sonst 8,20 bis 12,50

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8
Tel. 39 14 14, Eintr. nachm. Kinder 3,50 und 4,50 Erwachsene 5,20 u. 6,30, abends: Erwachsene 7,30 bis 10.30 Kinder u. Schüler die Hälfte.

MÜNCHNER THEATER F.KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 394081, 5,50 bis 8,50, bei Gruppen mit mehr als 2o Kindern Ermäßigung um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

OFF OFF THEATER
Podsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29,
Studenten 5,--, Erw. 7,-- bis 10,--

THEATER IN DER LEOPOLDSTRASSE
Leopoldstrasse 17, Tel. 39 40 81

proT
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62, Schüler u.Stud. 4,50, Erw. 7,--

TAMS, Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a. Tel. 34 58 90
Schüler u.Stud. 5,--, Erw. 5,-- bis 13.-- nach der Vorstellung Diskussion mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71
Eintr. 4,-- bis 7,-- Schüler u. Stud. 3,20

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23
10,90 bis 17,90

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07,
Stud. 4,80 bis 9,80, Erw. 6,80 bis 12,80

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, Tel. 22 53 71
2,90 bis 8,50

FREIE KONTAKTE

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3, Beratung über den 2. Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
Urs Widmer, Kurfürstenstr. 49, Tel. 37 68 79

GAG, Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, Dr. S.Gräninger, Schellingstr. 153 b, Tel. 19 79 10.

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41/42

JIZ – Jugendinformationszentrum – Paul-Heyse-Str. 22, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88, Mo - Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. Hier gibts alles Wissenswerte für Jugendliche

KOMZET
Kommunikationszentrum, Funkerstr. 12/I, Tel 18 42 01 Di[redacted]ab 20 Uhr, siehe VA.

PSYCHO–SOZIALE BERATUNG
(Drogen, Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV Montags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Tel. 76 89 03 und 77 17 33.

ZKK
Zentrum für Kunsttherapie und Kreativitätsförderung
Reinhard Fritz, Rumfordstr. 2/IV Tel. 24 20 80

Discotheken

COSY
Elisabethpl. im Keller v. Blow up. 21.00 - 3.00 Uhr. Bier 2,30. montags geschlossen.

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr., türk. Kneipe mit Musik, Sa/So meist live

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32, alle Getränke 3,-- DM, Eintritt frei

POP CLUB
Lilienstr. 51/I, Nur sonntags, heiße Discothek mit alten Rock-Platten. Bier 2,50

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 32 72

BIG APPLE
Leopoldstr. 23, Tel. 33 12 67
Verzehrbon DM 4,–, Bier 2,20, Mo zu

PIPER CLUB
Nordendstr. 72
Tel. 37 08 97
heißer Rock. 1/2 l 4,–

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,–, Chiffre Anzeigen DM 5,–. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst. Tel 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 11.5. Text an Blatt 8 München 22, Adelgundenstr. 18

Walter Rieger bitte melden!
Katharina 18 77 02

Verkaufe BMW R 26/1, 250 ccm, Bj. 58, kein TÜV aber überholt, neu verkabelt,neue Bremsen, Batterie, Kupplung, Zündanlage. DM 700,– Tel. 08106/8300

Suche tragbaren Fernseher. Nicht zu teuer. Claus 24 22 58

zu verkaufen: 1 Bass (Orgel) Lancing BD 140/ 100 Watt, neuwertig 800,–; 1 Ventilposaune in b mit Koffer, 1 Jahr alt 400,– Tel. 95 85 04

Uher Report 4000 L, überholt, mit Zubehör, 350,– und Bänder. Tel. 22 08 80

Suche Job für 1 - 2 Monate (FS3) Außerdem suche ich jemanden, von dem ich Italienisch lernen und der mir deutsch lernen könnte (spreche Englisch). Tel. 08153/558, Sepp

Ich suche zu kaufen (geschenkt) 2 oder mehrere Tischtennisschläger mit Netz. Alex 691 60 04

Sennheiser-Kopfhörer HD 414, sehr schöner klarer Klang mit eigenem Verstärker/mit Magnet.Pick-Up Eingang/ für 95 DM zu verkaufen. Kopfhörer kostet sonst allein ca 60 DM! Tel. 524665 Peter

Fender Super-Reverb 1000,– zu verkaufen. Tel. 64 12 640/ 18-20h

Avantgarde-tendierter, akademischer Werktätiger (Dipl.-Ing.), mittelgroß, schlank, Mitte 30, sportlich, nachdenklich, entgegenkommend sucht eine sympathische, jung-schlanke Jeansträgerin. Bitte einige Zeilen unter Chiffre KA22/1

Entspannung und Freude ins Haus mit einem BRANDUNGSRAUSCHEN-GENERATOR. Einstellbar in rosa- und weißes Rauschen, eigener Lautsprecher und Anschluß für Kopfhörer oder Verstärker, Zufallsgenerator für an- und abschwellendes Brandungsrauschen und etliche andere Effekte'Wasserfall', 'Feuer' etc. Aufbau ähnlich wie Digitone. 524665

VINA zu verkaufen.
Tel. 29 84 17 abends.

2 möbl. Zimmer in WG frei. Ab 1. Juni. Albrachtstr. Tel ab 4.5. 18 39 55 Dudley

2 Zi - abgeschlossene Dachwohnung, Bad, großer Garten, Garagen, Bach hinterm Haus. Alt-Perlach 370,–, 2MM Kaution. Tel. 670 26 40

Typ (21) hat bei Fahrt quer durch die Welt einen Platz frei. Start Anfang bis Mitte Juni. Angebote an 53 06 470 (Heigel).

Nachmieter gesucht für 3 1/2 Zi-Wohnung mit gr. Garten, 25 Automin. zur Uni, 415,– netto. Junges Ehepaar mit Kind erwünscht. Tel. 329 13 31

Da ihr nicht mehr massenweise in den Herbstsalon strömen könnt, nutzt die Gelegenheit und kommet zu Hauf in KUNST '74! Vom 21. Juni - 21. Aug. im Haus d. Kunst.

Gutes CELLO zu verkaufen.
Tel. 937 973

Ich (19, weibl.) suche baldigst Zimmer in WG (ca. 12 - 16 qm), mögl. Münchener Osten.B. Wagner 8011 Vaterstetten Primelstr. 11

Barbara sucht nette Mitbewohnerin für große renovierte 2 Zi-Altbauwohnung. Miete 235,–DM. Tel. 18 74 10

Wer schenkt mir Schulranzen aus ungenarbtem Leder? Margarete 64 86 46

Hallo Leute, wir ziehn aufs Land (Bauernhof)! Wer genug von der Stadt und unserer"schönen Gesellschaft" hat, soll sich aufraffen und mitkommen. WG, 8 Mü 71, Josef-Schwarz-Weg 13, Tel. 79 15 043

Mädchen für WG gesucht. 5 Erw., 5 Kinder. Allach. ca 200,–DM Tel. 8 12 67 17

Suche 1 - 2 Zi-Wohnung bis incl. 300,– DM Tel. 35 15 748

Suche altes Damenfahrrad! Möglichst billig oder geschenkt. Tel. 88 88 451

Kellerwerkstatt, Licht, Wasser, Heizung. Tengstr. 145,– DM Marietta 300 25 25

Zi frei in WG. Nähe Münchener Freiheit ab 1. 6. 74. Mietbeteiligung ca. 200,– 369877 Mo-Fr 18-20h

Kinderbücher:
Wer will mit Illustrator zusammen Kinderbücher machen? Ch. KA22/3

Sparifankal und BLATT suchen immer noch 10 - 12 Zi-Haus bis 1.500 DM. 475727 od. 223 221.

Magirus Deutz, 7,49 t, als Combi zugelassen (Wohnwagen) TÜV 76, VB 4.000 DM zu verkaufen. Sparifankal 47 57 27

Suche Zimmer in Wohngemeinschaft, Westend oder Nordent bis ca. 200,–. Tel. 42 16 52. Heini

BLATT ist teurer geworden – auch im Abonnement. 6 Monate BLATT im Haus kosten jetzt 16 Mark, 1 Jahr 30 Mark. Das Abonnement läuft erst an, wenn das Geld auf unserem Konto: Deutsche Bank 40/45472 München eingegangen ist. Früher haben wir BLATT auch unbezahlt verschickt: wir bitten die Säumigen, endlich zu zahlen! Wir brauchen unbedingt das Geld. Vielen Dank!

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6/12 Monate zum Preis von 16,–/30,– DM.
Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45472 München überwiesen.
Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18

Name . . . . . .

Adresse . . . . . .

. . . . . .

Unterschrift . . . . . .

Klavier zu verschenken.
Tel. 32 91 331

Ich suche Nachmieter (in) für grosses Zimmer in WG in Baldham (S-Bahn), Gemeinschaftsraum, Balkon, Küche, Bad, Telefon gemeinsam. Miete incl. Nk. 217,– + Kautionsanteil. Tel. 452222 (vorm. u. Wo.ende) Biggy; 171448 (nachm. bis 17.30h) Frl. Schalm verlangen

Suche Altbauwohnung bis 3 Zimmer in ruhiger Gegend. Auch zum selber renovieren. Tel. 37 72 84 tgl. 16 - 18 Uhr

Sehr nettes, molliges MÄDCHEN 22/159 sucht finanz. großz. Herrn oder kleinen Kundenkreis wegen finanzieller NOTLAGE!? Margarete-Maria Mü 40 Winzererstr. Nr. 102 4. St. App. 130 Wer hilft mir? Bitte!

Achtung, Philatelisten!
Verkaufe Beethoven-Block (1959) postfrisch & 25 % unter dem Ladenpreis. Claus 24 22 58

HiFi-Anlagen, Verstärker, Lautsprecher handgearbeitet, verschiedene Einzelstücke, auch Module zum Selbsteinbauen, alles recht günstig, auch auf Bestellung. – 50 W Gitarrenkofferverst. + Lautspr. Tel. 52 46 65 Peter

Suche altes, klappriges Rad, das nicht geklaut wird, und ein wirklich billiges, gutes Bongo zu kaufen. Tina 98 84 87

Herbstsalon ist tot! Es lebe KUNST '74! Vom 21. Juni bis 21. August im Haus der Kunst mit Andreas Scheppach.

Studentin (fließend engl. u. deutsch) bis Juli in München, sucht Halbtagsjob für nachmittags. Nick 43 97 88

3 Zi NB mit gr. Balkon, Südseite, 450,– + NK a. f. Wohngemeinsch. Baldham Mo - Fr. bis 16h 475106

1 Zimmer, 30 qm, 250,– incl. Friesländer, Mü 40, Destouchesstr. 18/IV

Ich suche eine Freundin – soll, wenn's geht, mit mir in Frauengruppe arbeiten. Zärtlich und lieb und links soll sie sein. Ch. KA 22/2

Suche Mitbewohnerin in 2-Zi.-Wohnung 215,– incl. Heizung 39 57 98

Cordula Hufnagel 37 80 65 macht in 14 Tagen Abitur. Dazu braucht sie ganz dringend schnell jemanden, der sich in Oberstufen-Mathematik gut auskennt und ihr auf die Sprünge helfen kann. Wird natürlich bezahlt!

BLATT sucht große Wohnung. Lehel, Haidhausen oder diese Richtung. BLATT 223 221